

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD

WKO NÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 7 · 15.2.2013

Handel startet eine neue Initiative „Lebensmittel sind kostbar!“

Jährlich landen Lebensmittel im Wert von 1 Milliarde Euro im Müll.

Seite 5



Messe-Ausblick

Die Messe-Saison in NÖ ist voll angelaufen.
Alle Termine auf wko.at/noe/messen

Foto: www.messe-tulln.at

Thema:
Kinos in NÖ
holen künftig
Filme vom
Himmel?
Seiten 4 und 5

Steuern sparen:
So können Sie die
Anschaffung Ihrer
Photovoltaik-
Anlage absetzen!
Seite 9

GEWERBE
PARK
Seyring

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien² Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/396 80 60

www.ghipark.at

Ausstellungsflächen
Produktions- und
Lagerflächen
Werkstätten
Büros ab 25 m²

Magazin

NÖWI persönlich:

1002 Kilometer in nur 20 Tagen - Grasl im Ziel

Täglich 50 bis 70 Kilometer, mehr als ein Marathon, legte **Florian Grasl** auf dem Weg nach Kopenhagen zur ESPC (European Share-Point Conference) im Laufschrift zurück. Am 15. Jänner in Wiener Neustadt gestartet, erreichte der Unternehmer nach nur 20 Tagen und 1002 Kilometern den Hafen von Kopenhagen (im Bild mit Kopenhagens Sehenswürdigkeit „Die kleine Meerjungfrau“).

„Ich werde einige Tage brauchen, um die Eindrücke, die Höhen und Tiefen, das Schöne und Negative, zu verarbeiten. Ich fühle mich gerade so wie Forrest Gump nach seinem Lauf quer durch Amerika“, schrieb Grasl kurz nach seiner Ankunft in seinem Blog. Unter www.runningsharepoint.com kann man alle Eindrücke der außergewöhnlichen Leistung nachlesen.

Foto: www.runningsharepoint.com



Alexander Ipp neu in der ÖHV-Führungsspitze



In der neuen Führungsspitze der Österreichischen Hoteliervereinigung (ÖHV) steht dem Präsidenten-Duo **Michaela Reitterer** und **Gregor Hoch** auch ein Niederösterreicher mit Rat und Tat zur Seite: **Alexander Ipp**, (Bild) Betreiber des Althofs in Retz, des Atlantis Hotels Vienna, des Arte Hotels Krems und des Hotels Schwarzalm in Zwettl.

Der Preisträger des NÖ Tourismuspreises 2012 ist in der ÖHV-Funktion für die „Region Ost“ (Niederösterreich und Wien) zuständig.

Foto: ÖHV/zVg

Wir machen Ihre Firma wieder fit!

Entschuldung von Klein- u. Mittelbetrieben in ganz Österreich.
Ihre Firma ist überschuldet, es droht die Insolvenz – was tun?
Sie können Bankschulden nicht mehr bezahlen – was tun?
Sie können Lieferanten nicht mehr bezahlen – was tun?
Agieren sie rechtzeitig und reden Sie mit uns!

HPF GmbH Betriebsmanagement

Tel. 01/319 50 10 oder 0664/222 33 77

Wir sanieren, übernehmen oder beteiligen uns an Ihrem Unternehmen!

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Niederösterreich	„Selbsterfüllung“	Branchen
Heimische Kinos für die Zukunft gut gerüstet	4/5	der Verpackungsordnung	Gewerbe & Handwerk 15
Österreich	Service	WIFI-Podcasts - Wertvolles Wissen zum Mitnehmen	Handel 16
Kreativwirtschaft im Aufwind	6	Betriebsanlagen-Sprechtage: Expertise für Ihren Erfolg nutzen!	Transport & Verkehr 18
Lebensministerium und Handel: Start der Initiative „Lebensmittel sind kostbar“	7	Nachfolgebörse	Anbotausschreibung 16
		VPI	Bezirke 19
		Termine	Kleiner Anzeiger 23
		Zollwertkurse	Buntgemischt 24

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergsstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten.** Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2012: Druckauflage 81.213. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/525 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



ZAHL DER WOCHE

700

Mehr als 700 Unternehmerinnen und Unternehmer der Film- und Musikindustrie sind in NÖ an knapp 650 Standorten vertreten. Sie sehen im gebürtigen Wiener Neustädter Michael Haneke eine „Speerspitze“, dessen Erfolge auch der heimischen Film- und Musikindustrie den Rücken stärken. Mehr zum Thema Kino- und Filmwirtschaft: S. 4 und 5.

KOMMENTAR

Weniger Bürokratie – Ihre Vorschläge sind gefragt

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Es ist schon klar: Ganz ohne gewisse bürokratische Verpflichtungen und Regelungen geht es für unsere Unternehmen nicht. Eine gut funktionierende Verwaltung zählt schließlich auch zu den Standortvorteilen, die wir bei uns in Österreich bzw. Niederösterreich haben.

Aber nicht alles, was da an Regelungen, Formularen und Meldeverpflichtungen auf uns Unternehmerinnen und Unternehmer einprasselt, ist auch wirklich einsichtig.

Was macht es etwa für einen Sinn, wenn ein Unternehmer, der mit seiner Frau – seine

einzigste Angestellte – einen kleinen Gastronomiebetrieb führt, für diese Arbeitszeitaufzeichnungen führen muss – und prompt bestraft wird, wenn er diese nicht hat? Ein Beispiel, mit dem ich kürzlich konfrontiert wurde. Und ein Beispiel, das zeigt, dass es für solche Familienunternehmen Ausnahmen wie in der Landwirtschaft geben muss.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat sich für heuer vorgenommen, aus der täglichen Praxis heraus 30 konkrete Beispiele zum Bürokratieabbau zu entwickeln.

Dabei zählen wir auf Ihre Mithilfe. Schreiben Sie uns Ihre Ideen und konkreten Vorschläge. Der neue „Anregungen, Beschwerden, Anfragen“-Briefkasten im Servicebereich unserer Homepage www.wko.at/noe steht Ihnen auch dafür zur Verfügung.

Machen wir gemeinsam den Bürokratieaufwand für unsere Unternehmen ein gutes Stück schlanker!



Wirtschaft regional: Konjunkturpakete für NÖ haben gegriffen

Wenige Tage vor der Landtagswahl am 3. März zog Landeshauptmann Erwin Pröll gemeinsam mit seinem Regierungsteam Bilanz.

Am Anfang der Legislaturperiode sei Niederösterreich im Zuge der internationalen Finanzkrise vor eine harte Herausforderung gestellt worden, so der Landeshauptmann im Rückblick: „Unsere

Konjunkturpakete im Ausmaß von 800 Millionen Euro haben jedoch wesentlich dazu beigetragen, dass Niederösterreich diese Turbulenzen schneller als andere Länder überwinden konnte“.

Stellt sich die Frage: „Wo steht Niederösterreich heute?“

Als Antwort ließ Pröll Zahlen sprechen: So verzeichne das Bundesland regelmäßig Wachstumsraten, die über dem Bundesschnitt liegen (derzeit 1,1 % gegenüber 0,8%).



Mit rund 600.000 könne Niederösterreich ebenso einen neuen Rekord bei der Beschäftigtenzahl, wie einen Topwert bei der Frauenerwerbsquote vorweisen.

Als wichtige Weichenstellungen für die Zukunft nannte Pröll das Ausbauprogramm bei den Kindergärten und Pflegeheimen, die Übernahme der Nebenbahnen und die finanzielle Absicherung der Elite-Uni in Gugging (Bild oben) bis 2026.

Foto: IST Austria

Wirtschaft international: Deutscher Mittelstand zögert noch

Berlin (APA/Reuters) - Die deutschen Mittelständler zögern wegen der Schuldenkrise Investitionen hinaus. „Es gibt die Bereitschaft zu deutlich mehr Investitionen“, sagt Sparkassen-Präsident Georg Fahrenschon. Der Schlüssel liegt bei der Politik. „Wenn es gelingt, das Vertrauen in die Stabilität des Euro weiter zu festigen, wird sich die Konjunktur wieder beleben“, so der frühere bayerische Finanzminister.

KMU-Pocket Guide für die Türkei

NÖ (ecoplus) - Ein neuer KMU-Pocket Guide „Türkei“ von ecoplus International vermittelt grundlegendes Wissen über die Spielregeln des türkischen Marktes.

„Mit diesem Guide erleichtern wir den Erstkontakt für niederösterreichische Unternehmen, die in die Türkei exportieren möchten“, so LR Petra Bohuslav.

Bestellungen des Pocket-Guides:

internationalisierung@ecoplus.at oder unter Tel. 02742 9000-19720 (Iva Samitz).

Kosten: 1 Stück: 5 €; 3 Stück: 10 €; ab 4 Stück je 3 €.

EZB belässt Leitzins bei 0,75%

Frankfurt am Main (APA/dpa) - Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihren Leitzins unverändert belassen. Der Zins, zu dem sich die Geschäftsbanken bei der Notenbank refinanzieren können, bleibt bei 0,75 Prozent. Die EZB erwartet, dass sich die Konjunktur im Laufe des Jahres allmählich wieder erholen wird.

Thema

Heimische Kinos für die Zukunft gut gerüstet

„and the Oscar goes to..“ ...das wussten wir bei Redaktionsschluss noch nicht. Fest steht aber, dass man auch in den rund 100 niederösterreichischen Kinosälen auf frischen Rückenwind aus Hollywood hofft. Denn der „Oscar“ ist natürlich auch eine wichtige Marketing-Aktion für den Film und fürs Kino in unserem Land.

„Mit 16,7 Millionen Besuchern konnten wir im Vorjahr das Ergebnis aus dem Jahr 2011 halten – und das trotz der Fußball-EM und der Olympischen Spiele“, so der Fachgruppen-Obmann der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe in NÖ, Franz Lampesberger, der gleichzeitig Sprecher der österreichischen Kinos ist.

Bei den Umsätzen verbuchten die Kinobetriebe sogar „ein Plus von rund 4%, was auf den vermehrten Einsatz von digitalen und 3D-Filmen zurückzuführen

ist“, bilanziert Lampesberger ein positives Kinojahr 2012.

„Ice Age 4“, „Skyfall“ und „Ziemlich beste Freunde“

„Ice Age 4“ und der neue James Bond-Film „Skyfall“ lockten die meisten Besucher ins Kino, gefolgt von einem echten Überraschungserfolg, dem französischen Streifen „Ziemlich beste Freunde“.

Diese Filme wurden auch mit einem „Platinum Ticket“ aus-

gezeichnet, was bedeutet, dass jeder dieser Filme über 600.000 Besucher innerhalb eines Jahres erreichte.

Die besten österreichischen Filme im vergangenen Jahr waren „Amour“, „Die Wand“ und „Yoko“ mit rund 80.000 Besuchern pro Film. „Wir wünschen uns für „Amour“ sowie für den gesamten österreichischen Film weiterhin großen Zuspruch“, freut sich Lampesberger über die zahlreichen internationalen Auszeichnungen für österreichische Produktionen.

Erfolgreiche Aktion zur Digitalisierung der heimischen Kinos

Mit der Umsetzung des „Virtual Print Fee-Modells (VPF)“ sei dem Fachverband gemeinsam mit der

Verleihwirtschaft im letzten Jahr der größte Erfolg seit der Einführung des Investschillings vor rund 30 Jahren gelungen, unterstreicht Franz Lampesberger.

Ziel dieses freiwilligen Refinanzierungsmodells zwischen Kinobetreibern und Verleihern ist es, alle Kinos bei der Umstellung von analoger auf digitale Projektionstechnik finanziell zu unterstützen.

„Ohne diese zusätzliche Förderung aus den Branchen wäre diese technische Umstellung für so manches Kino wirtschaftlich gar nicht oder nur äußerst schwer verkraftbar“, betont Lampesberger und verweist mit Stolz darauf, dass es in Österreich allen Beteiligten gelungen sei, mit der Unterstützung des Bundes und der Länder bis Ende 2012 einen Digitalisierungsgrad von

BESUCHER IM KINO

- ▶ 16,7 Millionen Besucher wurden im Vorjahr in den Kinos in Österreich gezählt – praktisch ein Gleichstand gegenüber dem Jahr 2011.
- ▶ Dabei sorgte insbesondere die Fußball-EM im Juni des Vorjahres für einen Rückgang um 735.836 Kinobesucher im Vergleich zum Juni 2011.
- ▶ In anderen Monaten wurde aber wieder Boden gutgemacht. Im Oktober etwa mit 1,74 Millionen Besuchern (plus 452.262).
- ▶ Den Besucherrekord der vergangenen 10 Jahre gab es im Jahr 2004: 19,38 Millionen!

* Besucherzahlen laut AKM



Michael Haneke, gebürtiger Wiener Neustädter und prominentes Zugpferd für die heimische Filmwirtschaft, im Gespräch mit den „Amour“-Hauptdarstellern Emanuelle Riva und Jean-Louis Trintignant

Foto: WEGA-Film/Les Films du Losange/X-Filme/Denis Manin

KINO... KINO

- ▶ In Niederösterreich gibt es 25 Kinobetreiber, die rund 100 Leinwände mit Filmen aller Kategorien bespielen.
- ▶ Aus dem Kartenverkauf erwirtschaften die blau-gelben Kinobetreiber einen Jahresumsatz von rund 16 Millionen Euro.
- ▶ NÖ ist mit seinen rund 100 Kinosälen nach Wien (mit 156 Kinosälen) das Kino-Land in Österreich (577 Säle).
- ▶ 1975 wurden in NÖ noch 138 Kinosäle registriert - 15 Jahre später, also 1990, waren es nur noch 66. Seither ist die Zahl wieder angestiegen.

* Quellen: NÖWPD / Statistik Austria

Jagd auf die Bösen und auf gute Besucherzahlen im Kino: Yuliya Snigir als Irina im neuen Bruce Willis-Film „Stirb langsam – ein guter Tag zum Sterben“.

Fotos:
20th Century Fox
und WKNÖ (2)



Kino-Sprecher
Franz
Lampesberger



beinahe 100% zu erreichen. Hier präsentiert sich Österreich „als Vorzeigeland“, etwa verglichen mit Deutschland, wo der Digitalisierungsgrad der Kinosäle erst bei rund 65 Prozent liegt.

Bald Filme direkt vom Satelliten in den Kinosälen“

„Wir können nach dieser gemeinsamen Anstrengung nunmehr sagen, dass die Kinolandschaft in Österreich auch 2013 wie gewohnt erhalten bleibt“, so Franz Lampesberger. Generell ist er für 2013 recht optimistisch. Schon im ersten Quartal starteten einige potentielle Blockbuster, wie etwa „Stirb Langsam 5“ (siehe großes Bild oben), „Kokowääh 2“, oder Tarantino’s „Django Unchained“, der binnen kürzester Zeit über 300.000 Besucher erreichte.

Weiters stehen im Laufe des Jahres noch richtig große Kaliber wie etwa „The Hangover 3“,

„Jurassic Park“ oder „Der Hobbit: Die Einöde von Smaug“ auf dem Programm.

Und eine weitere technische Neuerung, die noch vor dem Sommer Premiere haben wird: Die Kinos werden dann die Filme direkt vom Satelliten empfangen und abspielen. „Noch heuer könnten bis zu 40 % der Kinos dafür eingerichtet sein“, so Lampesberger.

Für ihn ist auch ermutigend, „dass sich der europäische Film 2012 wesentlich besser gehalten hat als etwa im Jahr davor. Der Erfolg von „Ziemlich beste Freunde“ sei nur ein Indiz dafür.

...und die Filme aus Österreich?

Österreichische Filme seien „international sehr erfolgreich und als Kinobetreiber wünsche ich mir, dass das heimische Publikum diese Erfolge auch in unseren Kinos honoriert. Das ist aber im Moment leider noch nicht der Fall“, sagt Franz Lampesberger.

Krisenbewältigung in Niederösterreichs Filmwirtschaft

Bei den mehr als 700 Unternehmen der Film- und Musikwirtschaft in NÖ zeigt die Bruttowertschöpfung Symptome der Krisenbewältigung.

Trotz steigender Umsatzerlöse führen höhere Kosten für Vorleistungen (+18%) und Personal (+7%) zu kaum steigender Wertschöpfung der Branche, „allerdings verläuft die Entwicklung nicht einheitlich“, so der Vorsitzende der Film- und Musikindustrie in NÖ, Franz Stanzl (Bild).

Während die Verleihfirmen, vor allem aber Videotheken und auch der Wirtschaftsfilm, mit sinkender Wertschöpfung zu kämpfen haben, können Produktionsunternehmen im Film- und Fernsehbereich diese leicht, Unternehmen der Nachbearbeitung sogar deutlich verbessern. Die Branche liegt mit 34 % der Umsatzerlöse klar über dem Gesamtschnitt.

Nach Jahren der Steigerungen (vor allem durch die rasante Zunahme der EPU's) ist zuletzt eine Abnahme der Gewerbeberechtigungen zu verzeichnen. Das ändert aber nichts am hohen Anteil von 93% der EPU's an der Gesamtzahl der Unternehmen.

FILM IN EUROPA

- ▶ Der Anteil nationaler Filmproduktionen in Europa sank 2012 von 15 auf rund 13 Prozent.
- ▶ Die höchsten nationalen Marktanteile verzeichneten die Türkei (46,6 %), Frankreich (40,2), Großbritannien (32,1) und Dänemark (28,5).
- ▶ In Österreich dürfte der Anteil unter 4 Prozent liegen.
- ▶ Der Anteil US-amerikanischer Produktionen liegt bei 66 %.

Österreich

Kreativwirtschaft im Aufwind

KMU, die auf Leistungen aus dem Kreativbereich zurückgreifen, können beim aws um den Kreativwirtschaftsscheck in der Höhe von 5000 Euro ansuchen.

Österreichs Kreativwirtschaft wächst dynamisch, belegt der soeben veröffentlichte fünfte Kreativwirtschaftsbericht. Zwischen 2008 und 2010 verzeichnete die Branche überdurchschnittliche Wachstumsraten in Bezug auf die Unternehmenszahlen (plus 6 Prozent auf rund 38.400 Unternehmen). Damit ist die Zahl der Kreativunternehmen dreimal so stark gewachsen wie jene in der Gesamtwirtschaft. Aber auch in Bezug auf die Beschäftigtenzahlen legten die Kreativen zu: Hier gab es ein Plus von rund 3 Prozent auf 130.500 Beschäftigte.

„Die Kreativwirtschaft ist mehr denn je ein wichtiger Erfolgsfaktor für den Standort Österreich, weil sie neue Märkte und Wachs-

tumschancen eröffnet“, betonten Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und WKÖ-Präsident Christoph Leitl bei der Präsentation des Berichtes.

Kreativität als Wettbewerbsfaktor

Kreativleistungen und die damit verbundenen wissensintensiven Dienstleistungen werden als Wettbewerbsfaktor immer wichtiger. „Österreich ist nicht umsonst bei Dienstleistungen Weltspitze“, betonte Leitl. „Hier halten wir weltweit den achten Rang bei Dienstleistungsexporten. Auf diese Stärke müssen wir setzen. Die Kreativwirtschaft hat die Chance, zu einem Zugpferd zu werden



BM Mitterlehner und WKÖ-Präsident Leitl präsentierten den 5. Kreativwirtschaftsbericht.

Foto: BMWFJ/HOPI-Media/Bernhard J. Holzner

und damit die Gesamtexporte zu stärken.“

Um die Kooperationen zwischen der Kreativwirtschaft und KMU anderer Branchen noch stärker zu unterstützen, legt das Wirtschaftsministerium nun den Kreativwirtschaftsscheck auf breiter Basis auf. KMU, die ein Innovationsvorhaben planen und dazu Leistungen aus dem Kreativbereich (etwa Design, Architektur, Werbewirtschaft oder Grafik) su-

chen, können um den Scheck in Höhe von 5.000 Euro ansuchen. Die Abwicklung erfolgt über das Austria Wirtschaftservice (aws), insgesamt stehen dafür 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Mit dem Förderprogramm „evolve“ stellt das Wirtschaftsministerium heuer insgesamt 7,5 Millionen Euro für Kreative zur Verfügung.

Abschreibungen erleichtern

Beide Initiativen helfen, die Kreativwirtschaft als Triebfeder der Wirtschaft zu unterstützen, betonte Leitl. Um die Finanzkraft der vor allem durch EPU und KMU geprägten Branche zu stärken, wünscht sich die WKÖ darüber hinaus eine rasche Umsetzung der „GmbH Neu“. „Auch die Anhebung der Grenze für die sofort abschreibbaren geringwertigen Wirtschaftsgüter von derzeit 400 auf 1.000 Euro wäre eine erhebliche Erleichterung für die Kreativwirtschaft, die hauptsächlich aus Ein-Personen-Unternehmen besteht“, so Leitl. Statt die Anschaffungskosten über die Nutzungsdauer zu verteilen, könnten die Betriebe Investitionen in geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 1000 Euro (etwa beim Kauf eines Computers) sofort im Jahr der Anschaffung abschreiben.

SOZIALPARTNER-DIALOG MIT EU-BOTSCHAFTERN



Die Botschafter der 26 EU-Partnerstaaten, der kroatische Botschafter sowie der Vertreter der EU in Österreich, Richard Kühnel, trafen im Haus der Wirtschaft mit den Sozialpartnerpräsidenten Christoph Leitl (WKÖ), Erich Foglar (ÖGB), Herbert Tumpel (AK) und Gerhard Wlodkowski (LK) zu einem kritischen Dialog über europäische Zukunftsthemen zusammen. „Wir laden unsere EU-Partner ein, das System der Dualen Ausbildung, das für niedrige Jugendarbeitslosigkeit steht, kennenzulernen“, betonte WKÖ-Präsident Leitl.



SERVICE & INFORMATION

Vermeidung von Lebensmitteln im Abfall

Auf der Webseite der Initiative finden Sie Tipps und Tricks zu Einkauf, Lagerung und Verwertung von Lebensmitteln.
► www.lebensmittel-sind-kostbar.at

„Lebensmittel sind kostbar“

Bereits rund ein Drittel unserer Einkäufe landet wieder im Abfall. „Lebensmittel sind kostbar!“ soll dem entgegensteuern.

Jährlich landen rund 157.000 Tonnen Lebensmittel und Speisereste im Wert von 1 Milliarde Euro in österreichischen Mülltonnen. Pro Haushalt entspricht das etwa 300 Euro pro Jahr. „Das Lebensmittelministerium hat die Initiative „Lebensmittel sind kostbar!“ gestartet, damit unsere Lebensmittel auf den Teller kommen und nicht in die Mülltonne!“, so Umweltminister Niki Berlakovich in

einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Landwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer, AK und ÖGB.

Bettina Lorentschtsch, Obfrau der Bundessparte Handel, betonte die Bedeutung einer solchen Initiative: „Die Wirtschaft unterstützt die Aktivitäten, mit dem Ziel, die Lebensmittelabfälle zu reduzieren. Der österreichische Lebensmittelhandel punktet mit regionalen Produkten, Gentechnik-Freiheit und ist bei Bio-Lebensmitteln europaweit Spitzenreiter. Als Schnittstelle zwischen Herstellern und Kunden kommen Groß- und Einzelhandel ihrer gesellschaftspolitischen Verant-

Die WKÖ unterstützt die Initiative gegen Lebensmittel im Müll.
Foto: WKÖ



wortung bereits jetzt in breitem Umfang nach.“

Vor allem die Sensibilisierung der Mitarbeiter sowie die Kooperation mit sozialen Einrichtungen wie etwa der Salzburger Tafel

hob Lorentschtsch als besonders wichtig hervor.

„Doch der Ball liegt auch bei den Konsumenten. Sie entscheiden mit ihrem Einkaufsverhalten wesentlich mit“, so die Handelsobfrau.

www.renault.at

PUBLICIS

RECHNUNG OHNE UNBEKANNTE.

DER RENAULT MÉGANE GRANDTOUR IM FULL SERVICE LEASING.

- ENERGY dCi 110 – NUR 3,5 L/100 KM
- CARMINAT TOMTOM® LIVE NAVIGATIONSSYSTEM MIT EXTREM PRÄZISEN VERKEHRSINFORMATIONEN*
- BLUETOOTH®-FREISPRECHEINRICHTUNG SERIENMÄSSIG

LEASING/MONAT	€ 233,-
RENAULT FULL SERVICE/MONAT	€ 55,-
FULL SERVICE LEASING/MONAT	€ 288,-

EGAL OB FÜR KUNDENBETREUER ODER SERVICE TECHNIKER. Der Renault Mégane Grandtour im Full Service Leasing ist der perfekte Dienstwagen: sparsam, zuverlässig und elegant. Und dank inkludierter Wartungskosten und Garantie über die gesamte Laufzeit immer ein berechenbarer Faktor in der Buchhaltung. Renault Full Service Leasing inkl. NoVA und USt. sowie gesetzlicher Vertrags- und Bearbeitungsgebühren. Fixer Sollzinssatz über die gesamte Laufzeit. Verpflichtender Full Service Wartungsvertrag – inkludiert die Plus Garantie. Berechnungsgrundlage: Mégane Grandtour Tonic 1,6 16V 100 5-Gang, Sonderpreis € 15.430,-. Sollzinssatz 3,99%, Laufzeit 48 Monate, KM-Leistung 20.000 km p.a., 0% Anzahlung, garantierter Restwert unterliegt nicht dem VKrG, zu zahlender Gesamtbetrag brutto € 17.613,19. Freibleibendes Angebot von Renault Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich) gültig bis 31.03.2013 bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Nur für gewerbliche Kunden. Full Service Leasing gültig für die Modelle Twingo, Wind, Clio, Mégane, Scénic, Koleos, Laguna, Espace, Kangoo, Trafic, Master, ausgenommen sind Z.E. Modelle. *Optional verfügbar ab € 605,64. LIVE Services mit HD Traffic 3 Monate kostenlos, dann € 99,- pro Jahr. Gesamtverbrauch 3,5-7,3 l/100km. CO₂-Emission 90-169 g/km, homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.

DRIVE THE CHANGE

Renault empfiehlt

Niederösterreich

Neue App mit allen Club-Angeboten für die heimischen Sterne-Hoteliere

Der Fachverband Hotellerie hat gemeinsam mit der Firma „apptec“ eine neue App für die Mitglieder des Sterneclubs entwickelt – also für alle klassifizierten Sterne-Häuser in Österreich, davon rund 500 in NÖ.

„Die Zeichen der Zeit müssen erkannt und entsprechende Lösungen gefunden werden“, betont Fachverbands-Obmann Klaus Ennemoser.

Über die neue App können alle Clubangebote aufgerufen werden – somit wird die Vorteilsplattform in das moderne Zeitalter der Smartphone-Nutzer überführt.

Hotelsterne sind nicht nur ein Leistungsversprechen an den Gast, sondern sollen dem Hotelier über den Fachverband Hotellerie auch ganz konkreten Nutzen bringen.

Deshalb hat der Fachverband im Jahr 2010 für seine „Sterne-klassifizierten“ Betriebe den Sterneclub ins Leben gerufen. Partnerunternehmen aus der Privatwirtschaft bieten exklusiv für alle österreichischen Sterne-Häuser Produkte zu attraktiven Vorteilen und Vergünstigungen. Aktuell werden bereits über 50 Angebote verzeichnet. Den Partnerunternehmen wiederum bringt der Sterneclub einen direkten Kontakt zu interessierten klassifizierten Beherbergungsbetrieben.

„Es ist unser Ziel, gemeinsam mit den Vorteilsgebern aus der Privatwirtschaft die Attraktivität

und Akzeptanz der Sternewelt beim Hotelier und Gast auszubauen“, betonen Klaus Ennemoser und NÖ Obfrau Susanne Kraus-Winkler einhellig.

Mit Hilfe eines QR-Codes ist ein einfaches Eintauchen in die virtuelle Welt gesichert. Der Code ermöglicht dem Hotelier während seines meist turbulenten Alltags einen unkomplizierten Zugang zu den aktuellen Vergünstigungen.

Die neue App bedeutet auch einen Ausbau der Vertriebswege



als Unterstützung zur Verteilung der traditionellen Gutscheine durch die Klassifizierungskommissionen an den Hotelier und der bereits veröffentlichten Angebote

auf www.hotelsterne.at im Bereich „Sterneclub“.

Hier findet sich auch der Link zum Download der App.

Foto: WKÖ

schirmmacher.at Schirme kreativ bedruckt

Die Ströhle GmbH aus Götzis veredelt Regen- und Sonnenschirme mit professionellem Know-how, ganz nach persönlichen Wünschen und Vorstellungen. Die Kunden wissen das zu schätzen.

Die Homepage von www.schirmmacher.at bietet eine sehr große Auswahl Schirme mit unterschiedlicher Handhabung, Technik und Druckmöglichkeiten.

Ob einfacher Schriftzug oder ein Fotodruck über den ganzen Bezugsstoff – die Gestaltungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Auf der Webseite werden zahlreiche Beispiele aufgezeigt, die das ganze Spektrum des technisch und grafisch Machbaren abdecken.

Seit drei Generationen unter einem Schirm

Die Firma Ströhle blickt mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Herstellung und im Import von Regenschirmen



zurück. Der Schwerpunkt des in dritter Generation geführten Familienbetriebes liegt heute im Bereich der individuell bedruckten Regenschirme als Werbemittel. Schirme sind beliebte und obendrein nützliche Werbemittel, die jeden Kunden erfreuen. Für eine gelungene optische und qualitative Umsetzung der eigenen Ideen sollte man auf die Unterstützung eines Spezialisten zurückgreifen. Geschäftsführer Christian Ströhle: „Jeder Schirm ist individuell, und wir freuen uns immer wieder, wenn wir gelungene Ergebnisse präsentieren können.“ Werbung



schirmmacher.at

Werbeschirme vom Profi

Ströhle GmbH, 6840 Götzis, Austria | www.schirmmacher.at



Service

Weniger Steuern mit Sonnenkraft?

Sie planen eine größere Photovoltaikanlage bei Ihrem Haus zu errichten. Können Sie diese Anschaffung steuerlich absetzen? Wir geben einen Überblick!

Ob eine Photovoltaikanlage steuerlich absetzbar ist, hängt vom Vergleich der erzeugten Strommenge mit dem Durchschnittsverbrauch ab. So hat das Finanzministerium in einem Erlass klargestellt, dass auch Anlagen, die im Bereich von Eigenheimen installiert werden, unter bestimmten Voraussetzungen steuerlich berücksichtigt werden müssen. Jene von Unternehmen im rein betrieblichen Bereich gelten ohnehin als klassisches Sachanlagevermögen.

50 Prozent des eigenen Bedarfs als Grenze

Bei einer Photovoltaikanlage, die nicht mehr als 150 Prozent des durchschnittlichen Stromverbrauches des Haushaltes, von dem die Anlage betrieben wird, abdeckt, ist davon auszugehen, dass diese vorrangig aus privaten Motiven und nicht zur Erbringung von Leistungen am Markt betrieben wird. Liegt der produzierte Strom unter 150% des durchschnittlichen Stromverbrauches des Haushaltes, oder liegt Liebhaberei vor, dürfen die Kosten der Anlage nach den allgemeinen Grundsätzen als Sonderausgaben abgesetzt werden.

Errichtungskosten auf 20 Jahre abzuschreiben

Die Kosten der Anschaffung und für den Betrieb stellen Ausgaben für den privaten Haushalt dar und sind somit steuerlich nicht von Relevanz.

Anders sieht es bei Anlagen aus, deren mittlere Jahresproduktion den durchschnittlichen Stromverbrauch des jeweiligen Haushaltes um mehr als 50 Prozent dauerhaft



Wer eine Photovoltaikanlage beim Eigenheim installieren lässt, kann diese Anschaffung unter Umständen steuerlich nutzen. Foto: WKO

übersteigt. Für diese Anlagen steht einerseits der Vorsteuerabzug für die Errichtungskosten und den laufenden Betrieb zu, andererseits sind die Umsätze (gelieferte Strommenge) der Umsatzsteuer zu unterziehen. Weiters sind die Einnahmen und Ausgaben aufzuzeichnen und am Jahresende eine Steuererklärung zu erstellen.

Die Anschaffungskosten der Photovoltaikanlage sind um eventuelle Investitionsförderungen von Bund, Land und ev. Gemeinden zu kürzen. Die so sal-

dierten Errichtungskosten sind dann auf eine Nutzungsdauer von 20 Jahren abzuschreiben.

Bei laufenden Verlusten kein Vorsteuerabzug

Achtung: Werden laufend Verluste erzielt, obwohl die erzeugten Energiemengen den Durchschnittsverbrauch dauerhaft deutlich übersteigen, betrachtet das Finanzamt den Betrieb der Anlage als privat veranlasst (Liebhaberei). Es wird dann weder der Vorsteuerabzug noch die Aufrechnung der Verluste mit anderen Einkünften gewährt.

MEHR INFOS

Auf der Internetseite - www.pvaustria.at - des Bundesverbands Photovoltaic Austria (PV, Interessenvertretung für Photovoltaik in Österreich) finden Sie **PV-Anlagenerrichter in Ihrer Nähe**. Einfach die gesuchte Postleitzahl eingeben und im gewünschten Umkreis suchen.

Förderrichtlinien: Auf www.pvaustria.at finden Sie auch die Eckdaten zur Förderung von Photovoltaikanlagen in NÖ.

Gründlich beraten, erfolgreich starten
www.gruenderservice.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GRÜNDERSERVICE

Übergabe-Consultants

JW
Junge Wirtschaft

WIFI NÖ
05.03.2013
ab 14:00 Uhr

NACHFOLGE
2013+

Alles Wesentliche rund um
Ihre Betriebsnachfolge

Veranstaltungsort: WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Mit Fachvorträgen von Renée Haselsteiner, Andrea Prozek, Christa Kocher, Hubert Kienast und Christine Bauer-Jelinek.
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 01.03.2013 unter gruender@wknoe.at

Wopfinger – Das sauberste Baustoffwerk der Welt

Über 50 Mio. Euro investierte die Wopfinger Baustoffindustrie GmbH in Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und der Standortsicherung, wofür das Unternehmen für den TRIGOS NÖ 2012 nominiert wurde.

Der Familienbetrieb Wopfinger Baustoffindustrie GmbH ist in den letzten 100 Jahren nicht nur zu einem der größten Auftraggeber für regionale Unternehmen geworden, sondern auch - mit bisweilen 500 Mitarbeitern - zu einem bedeutenden Arbeitgeber im Großraum Wiener Neustadt herangewachsen.

In Wopfing erfolgt der gesamte Prozess der Herstellung, angefangen bei der Forschung und Entwicklung, über die Produktion von Zement, Kalk, Trockenputz, Estrich und Fassadenputz bis hin zum Vertrieb der fertiggestellten Produkte. Durch solch eine aktive Kreislaufwirtschaft schafft das Unternehmen Synergien, welche wiederum wesentlich zur Erreichung der Ressourcen- und Energieeffizienz beitragen.

Diese fortschrittliche Arbeitsweise des Familienkonzerns resultiert daraus, dass stets großer Wert darauf gelegt wurde, nachhaltig zu arbeiten und schonend mit der Umwelt umzu-

SERIE, TEIL 5

Vitale Betriebe in der Region - Spezial: Nachhaltig erfolgreich

gehen. Diesbezüglich erreichte die Wopfinger Baustoffindustrie GmbH 2011 ihren vorläufigen Höhepunkt, als die weltweit erste thermisch-regenerative Nachverbrennungsanlage im Zementbe-

reich fertiggestellt wurde. Durch diese Investition gelang es dem Baustoffwerk in Wopfing, sich zu einem der saubersten Werke der Welt weiterzuentwickeln.

Über diese ökologischen Maßnahmen hinaus engagiert sich das Unternehmen auch für soziale und gesellschaftliche Aktivitäten der Region. Im Betrieb selbst helfen zum Beispiel beim jährlichen Frühjahrsputz zahlreiche freiwillige Mitarbeiter gemeinsam mit der Geschäftsführung zusammen, um das Werk zu säubern und sich im Anschluss beim gemeinsamen Grillfest auszutauschen. Solche Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl und erhöhen die Identifikation mit dem Unternehmen, was einen wesentlichen Erfolgsfaktor für Wopfinger darstellt.



Gemeinsam mit 220 Mitarbeitern waren die beiden Geschäftsführer der Wopfinger Baustoffindustrie, Georg Bursik (Mitte) und Manfred Tisch (re.), sowie Robert Schmid, geschäftsführender Gesellschafter der Schmid Industrieholding, beim Frühjahrsputz im Einsatz. Foto: Wopfinger

**JETZT
EINREICHEN!**

**TRIGOS 2013
Niederösterreich**

*Die etablierte Auszeichnung für
Corporate Social Responsibility*

www.trigos.at
Einreichfrist: 8. Jänner bis 1. März 2013

WUSSTEN SIE, DASS...

- ▶ ... Office-Mitarbeiter durch das Schärfen ihrer persönlichen Fähigkeiten und Stärken einen positiven Einfluss auf ihr Umfeld und das Unternehmen nehmen?
- ▶ ... soziale und fachliche Kompetenz untrennbar sind?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Lehrgang Wirtschaftsassistenz von 8.3. - 14.6. 2013 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742/890 DW 2000 oder kundenservice@noe.wifi.at!

„Selbsterfüllung“ der Verpackungsverordnung

Hersteller, Abpacker und Vertreiber können den Verpflichtungen der Verpackungsverordnung auch selbst nachkommen, wenn sie die Pflichten aus der Verpackungsverordnung (z.B. Information, Rücknahme, Verwertung) erfüllen. Meldefrist bis 31. März 2013

Wenn die Pflichten aus der Verpackungsverordnung erfüllt werden, dann besteht:

1. eine Meldepflicht (Anlage 3) über das elektronische Datenmanagement (EDM) unter <http://www.edm.gv.at> an das Umweltministerium und allenfalls

2. die Pflicht zur Komplementärmengen-Lizenzierung bei einem anerkannten Sammel- und Verwertungssystem für Verpackungen, wenn die Rücklaufquoten nicht erreicht wurden.

Dabei geht es um Verpackungen, die im Rahmen der „Selbsterfüllung“ der Verpackungsverordnung nicht erfasst werden, also Verpackungen

- die vom Kunden nicht zurückgegeben werden oder

- für die keine entsprechenden Verwertungs- oder Lizenzierungsbestätigungen vorliegen.

Die EDM-Meldungen sind bis 31. März 2013 elektronisch über die Schnittstellen bzw. Webformulare des EDM zu übermitteln.

Eine Komplementärmengen-Lizenzierung im Nachhinein kann nur bis spätestens 31. März 2013 für das Kalenderjahr 2012 erfolgen.

MEHR INFORMATION

**Wirtschaftskammer NÖ,
Abteilung Umwelt, Technik
und Innovation**

Tel. 02742/851-16301 oder unter
<http://wko.at/uti>.



Hersteller können, bei Erfüllung der Auflagen, den Verpflichtungen der Verpackungsverordnung selbst nachkommen.

Foto: Bilderbox

DARAUF SPAREN SIE AB!

50% RABATT AUF WINTERRÄDER UND KLIMAAANLAGE.*

www.citroen.at

**ABSPAR
LEASING** ab
2,99%
ZINS



CITROËN BERLINGO NFZ

bis zu 3,7 m³ Ladevolumen

ab € 11.350,- exkl. USt.

CITROËN JUMPY NFZ

bis zu 7 m³ Ladevolumen

ab € 14.230,- exkl. USt.

CITROËN JUMPER NFZ

bis zu 17 m³ Ladevolumen

ab € 17.290,- exkl. USt.

CITROËN empfiehlt **TOTAL** CITROËN BANK

Symbolfotos. Abb. zeigen evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung. Unverbindlich empfohlene Richtpreise. Weitere Details erfahren Sie bei Ihrem CITROËN-Partner. *50% Rabatt auf Klimaanlage und Winterräder, gültig für alle NFZ-Modelle, ausgenommen: CITROËN Nemo, Berlingo First Electric. **Ein Leasing-Angebot der CITROËN BANK für Businesskunden. CITROËN BANK ist ein Service der Banque PSA Finance Niederlassung Österreich. Angebote gültig für Lagerfahrzeuge, bei teilnehmenden CITROËN-Partnern, solange der Vorrat reicht. Stand Jänner 2013. Aktionsangebote beinhalten eine Händlerbeteiligung und sind an bestimmte Auslieferungsfristen gebunden. Ihr CITROËN-Partner informiert Sie gerne. Alle Angebote gültig bis 31.03.2013. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



WIFI-Podcasts - Wertvolles Wissen zum Mitnehmen

Das WIFI bietet mit knapp 70 verschiedenen Podcasts Wissenswertes und Praktisches rund um die Themen Weiterbildung, Lernen und Karriere.

Die WIFI-Podcasts liefern monatlich Entscheidungshilfen bei der Auswahl der richtigen Weiter-

bildung, Wissenswertes rund um den beruflichen Alltag und geben Tipps zur persönlichen Karriereplanung.

Verwirklichung der beruflichen Träume

Die diesjährige Podcast-Serie widmet sich dem Thema „Verwirklichung der beruflichen Träume mit Weiterbildung“. Im aktuellen Podcast erzählt der GREENONE-TEC-Gründer Robert Kanduth über seinen Weg vom Schlosser zum Solarmillionär und welche

Rolle dabei kontinuierliche Weiterbildung und Lernen spielt.

Zusätzlich zu den nützlichen Karriererezepten ohne Rezeptgebühr gibt es jeden Monat unter www.wifi.at/podcast ein Gewinnspiel. Als Preise winken WIFI-Lernbücher und ein WIFI-Bildungsgutschein im Wert von 300 Euro. Aus der Praxis – für die Praxis. Mittlerweile wurden etwa 70 Podcasts zu den Schwerpunkten Karriere, Lernen, Wissenswertes und Sprachen produziert.

Prominente Experten kommen zu Wort

„Die Themen-Bandbreite reicht von wirksamen Maßnahmen gegen Lernstress und Prüfungsangst über Hilfestellungen auf dem Weg zur Selbständigkeit bis hin zu interkulturellen Sprachentipps“, so Michael Landertshammer, Institutsleiter WIFI Österreich.

Zahlreiche Experten und Unternehmer wie Event-Manager

Hannes Jagerhofer, Sonnenort-Gründer Johannes Gutmann, Gastronom Heinz Hanner, Modedesigner Atil Kutoglu oder Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner kommen in den Podcasts ebenso zu Wort wie WIFI-Trainer und erfolgreiche WIFI-Absolventen.

Einfach reinhören und profitieren

Durchschnittlich 5.000 User holen sich bereits regelmäßig mit den WIFI-Podcasts auf www.wifi.at/podcast oder via Apple iTunes nützliche Weiterbildungs- und Lerntipps.

Foto: WIFI

KONTAKT

WIFI Österreich – Public Relations

Mag. Britta Kleinfurter,
Tel: 05 90 900-3600,
E-Mail: britta.kleinfurter@wko.at

Expertise für Ihren Erfolg nutzen!

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen bei der Vorbereitung für diese, denn ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Eine Betriebsanlagengenehmigung schafft Rechtssicherheit gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb. Damit das auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzusuchen. Spätestens alle fünf bzw. sechs Jahre hat man den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen.

Zur Unterstützung bei allen Herausforderungen und Unsicherheiten mit der Betriebsanlagengenehmigung bietet die Wirtschaftskammer NÖ Sprechtag an, die jeweils von **8 bis 16 Uhr** stattfinden. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

- **Sprechtage Industrieviertel**
DI 26. Feb., Bezirksstelle Wiener Neustadt, Tel. 02622/22108
- **Sprechtage Mostviertel**
DI, 5. März, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727
- **Sprechtage Waldviertel**
DI, 12. März, Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277
- **Sprechtage Zentralraum**
MI, 13. März, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320
- **Sprechtage Weinviertel**
DI, 19. März, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02266/62220

Mehr Informationen ...

zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechtag unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagen-genehmigung> oder bei den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Wiener Neustädter **SPARKASSE**
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Junge Wirtschaft

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
FUNKTIONÄRSKADÉMIE

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
GRÜNDERSERVICE

Besser verhandeln, mehr erreichen

Trainer:
Christian Koller

Exzellente Verhandlungsergebnisse für den beruflichen Erfolg

**Donnerstag
14.03.2013
18:30 Uhr**

Wiener Neustädter Sparkasse
2700 Wiener Neustadt,
Neunkirchnerstraße 4,
3. Stock, Festsaal

Inhalte: Woran Verhandlungen scheitern | En GardE VerhandlungsChrono als wirkungsvolle Struktur in Verhandlungen | Verhandlungsstrategie festlegen mit dem ESP (En GardE Strategic Planner) | Asse einsetzen, eigene Verhandlungsposition stärken | Voraussetzungen für das erfolgreiche Zusammenspiel | Unterschiedliche Verhandlungsstile

Anmeldung bis 10.03.2013: WKNÖ, Gründerservice,
E-Mail: gruender@wknoe.at, Tel.: 02742/851-17701



NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlageneignung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsablässe an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die (fast unglaubliche) Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Abfallsammler/behandler/verwerter - Handel	Industrie- viertel	Reifen und Kunststoffentsorgung. Volleinbezahlte, 2 Jahre alte GmbH in der Entsorgungsbranche mit §24-Genehmigung inkl. vieler Schlüsselnummern (Kunststoff, Textil, Reifen) zu verkaufen. Kundenstock und Entsorgungsschienen vorhanden. Fixpreis € 50.000,-.	A 4190
Handel mit Mobilheimen	Bezirk St. Pölten	Verkauf Firma LATRA Mobilheime, Altlenzbach. Sehr erfolgreiches Handelsunternehmen, starke Marktposition, 42 Jahre Erfahrung, Vertretung namhafter Erzeuger Europas, gute Kapitalausstattung, Verkauf aus Altersgründen, Homepage <www.latra.at>, nähere Infos Tel 0664 4458851.	A 4196
Gärtnerei und Floristik	Weinviertel	Top Endverkaufsbetrieb (Floristik - Gärtnerei) in NÖ. 40 km von Wien; 1.000 m ² Verkaufsfläche mit angeschlossenen Produktionsbetrieb (2.800 m ²); 2 Wohnhäuser - Gesamtfläche 7.000 m ² , moderne Voll-Ausstattung; gewachsener großer Stammkundenstock wegen Pensionierung zu verkaufen. Anfragen an: bernhardwewers@aol.com.	A 4292
Handel	Wr. Neustadt	Nachfolger für Geschäft mit Kerzen und Deko-Artikeln gesucht. Gut eingeführtes Geschäft für Kerzen, Geschenke und Dekoration in gut frequentierter Fußgängerzone (im Mietobjekt) wegen Pensionierung abzugeben. Markenlieferanten, auch mit Gebietsschutz und Stammkunden zur nahtlosen Übernahme möglich. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/73616766.	A 4299
Heizung - Sanitär - Lüftung	Mostviertel	Haustechnikunternehmen im Zentralraum von NÖ mit direkter Anbindung an eine Autobahn. Seit nunmehr 30 Jahren im großvolumigen Wohnbau tätig. Alle großen und namhaften Wohnbauträger NÖ zählen ebenso zur Stammkundschaft des Unternehmens wie die großen Bauunternehmungen im Bundesland. Seit 2002 ist das Unternehmen ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert. Seit 2005 werden für die EVN im Rahmen des GSG Gassicherheitsüberprüfungen und Verbrennungsluftmessungen durchgeführt. Schwerpunkt auf den Gebieten Heizung, Sanitär und Lüftung (Jahresumsatz von ca. 90%). Elektro- und Servicebereich beschränkt sich auf Privatkundschaften im Einfamilienwohnbereich sowie Reparatur und Service von Elektro- und Gasgeräten bzw. Sanierung von Altwohnungen.	A 4315
Gastronomie	Bezirk Wr. Neustadt	Gasthaus mit langjähriger Tradition (Ortskern) aufgrund Pensionierung zu verkaufen. EG Gasthaus (inkl. Extrazimmer, Festsaal), OG Privatwohnung, Gastgarten, ausbaufähiger Dachboden. Zustand tip-top, keine Investitionen notwendig, alle Genehmigungen erneuert.	A 4316
Dachdeckerei/Spenglerei	Bezirk Tulln	Verkaufe gutgehende Dachdeckerei und Spenglerei mit Stammkunden, Lagerplatz und Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume, diverses Werkzeug, Maschinen und Fuhrpark. Ges. Fläche: 2182 m ² (davon 454 m ² Lagerhalle inkl. Aufenthaltsräume) wegen Pensionierung zu verkaufen.	A 2570
Gastronomie	Weinviertel, Wien-Nähe	Gut gehendes Caféhaus in Einkaufszentrum; Nichtraucher- und Raucherbereich, starke Frequenz, aus familiären Gründen gegen Ablöse abzugeben.	A 3425
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bezirk Tulln	Nachfolger gesucht - wegen Pensionierung (Altersgründe) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m ² , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke und Mischanlage.	A 4108

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	117,4
		VPI 00	129,8
		VPI 96	136,6
Dezember 2012	107,2	VPI 86	178,6
		VPI 76	277,6
Veränderung gegenüber		VPI 66	487,2
Vormonat	+0,2%	VPI I /58	620,8
Vorjahr	+2,8%	VPI II/58	622,8
		KHPI 38	4701,3
		LHKI 45	5454,9

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

VERANSTALTUNGSREIHE

Mein Unternehmen in der Öffentlichkeit

Was ist dran am Kampf um die Aufmerksamkeit und Gunst der Journalisten? Zahlt es sich immer aus, oder gibt es auch gute Gründe, medienabstinent zu bleiben? Der ehemalige ZIB-Moderator Gerald Gross geht in seinem Vortrag näher auf die Themenbereiche PR- und Medienarbeit ein. (Jeweils von 19 - 21 Uhr, Kosten: € 50,-) www.noe.wifi.at

21.02.2013	WK Krems	10.04.2013	WIFI Mödling
26.02.2013	WK Amstetten	08.05.2013	WK Tulln
14.03.2013	WIFI Gänserndorf	13.05.2013	WK Wr. Neustadt
27.03.2013	WK Hollabrunn	23.05.2013	WK Bruck/Leitha

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 13.03. WK Mödling 02236/22196; > 27.03. WKNÖ St. Pölten 02742/851-18018; > 10.04. WK Krems 02732/83201	



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	4. März	Ideen-Sprechtage für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501.	WK Mödling
Ideensprechtag	18. März		WK St. Pölten

VERANSTALTUNGSTIPP

Erfolg durch mentale Stärke

Impulsvortrag von Markus Hörndler am **27. Februar 2013** von 19-21 Uhr in der **WK Gmünd** zu den Themen: Bewusstmachen der persönlichen Stärke, Methodentraining, Visualisierungstraining, Beherrschen der Gedanken, Aufmerksamkeit auf das Positive, Erfolg, Gesundheit, bewusste Lebensgestaltung durch Ihre persönliche mentale Stärke. Infos : 02742 890-2000.



ZOLLWERTKURSE

Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Februar 2013)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.02.2013
AUD	Australischer Dollar	1,2635
BRL	Brasilianischer Real	2,7205
CAD	Kanadischer Dollar	1,3222
CHF	Schweizer Franken	1,2385
HRK	Kroatischer Kuna	7,579
JPY	Yen	117,98
KRW	Won	1.421,90
MXN	Mexikanischer Peso	16,8538
RUB	Russischer Rubel	40,2314
TRY	Neue Türkische Lira	2,3591
USD	US-Dollar	1,333

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:

http://www.bmf.gv.at/finanzmarkt/kassenwerteundzollw_624/_start.htm?q=kassenwerte

WIFI

Direktvertrieb - Chance für die Zukunft

Viele KäuferInnen haben das Bedürfnis nach einem persönlichen Verkaufsgespräch und guter Beratung. Beides finden sie im Direktvertrieb. Die Vorteile für Sie als BeraterIn im Direktvertrieb: Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten, geringe Kosten und geringes Risiko beim Einstieg in die Selbstständigkeit. TeilnehmerInnen erhalten beim Landesgremium Direktvertrieb bei Buchung aller 4 Module eine Förderung in Höhe von bis zu 50 % des Teilnahmebeitrags!

- ▶ Modul 1: Direktvertrieb - eine Vertriebsform mit Zukunft
- ▶ Modul 2: Recht - der Direktberater als Gewerbetreibender
- ▶ Modul 3: Gerüstet für den Sozialversicherungs- und Steuerdschungel
- ▶ Modul 4: Souverän auftreten - Businessetikette für Direktberater

Hinweis: Jedes Modul ist auch einzeln buchbar!
Teilnahmebeitrag pro Modul 60 Euro.

Termine:

- ▶ WIFI Gmünd, Weitraer Straße 44, 3950 Gmünd
15.03.2013 bis 16.03.2013
jeweils Fr, Sa 9.00-17.00 Uhr
- ▶ WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
14.06.2013 bis 15.06.2013
jeweils Fr, Sa 9.00-17.00 Uhr

Infos: www.derdirektvertrieb.at/noe

Branchen



GÄRTNER UND FLORISTEN

Seminar im Alpenhotel



„Wie gezielte Bewegung und Entspannung die Kraftreserven für den unternehmerischen Alltag wieder auffüllen“ - die teilnehmenden Funktionäre aller Berufsgruppen nahmen die Seminarinhalte an... Foto: z. V. g.

Das Alpenhotel Gösing war Schauplatz für das Seminar des Innungs-Ausschusses „Best of Bewegung, Ernährung und Entspannung“.

Die beiden Trainer Hannes Pratscher und Andreas Stippler brachten den TeilnehmerInnen näher, wie gezielte Bewegung und Entspannung die Kraftreserven für den unternehmerischen Alltag wieder auffüllen und dabei helfen,

beruflich erfolgreich zu sein. Der dritte Tag stand unter dem Motto „Zeit- und Selbstmanagement“, Vortragende war Susanna Fink. „Die teilnehmenden Funktionäre aller Berufsgruppen waren von den Seminarinhalten begeistert und konnten viele wertvolle Tipps und Ratschläge mit nach Hause nehmen“, freut sich Innungsmeister Thomas Kaltenböck über den Erfolg des Seminars.



... und setzten sie auch gleich in die Tat um: Tief verschneite Schneeschuh-Wanderungen rundeten die Veranstaltung perfekt ab. Fotos: z. V. g.

CHEMISCHE GEWERBE UND UND DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGER

Betriebsbesuch mit Gewinn



Bernd Rosner (Hypo NÖ Landesbank AG, rechts im Bild) und LIM Franz J. Astleithner (Chemische Gewerbe) besuchten die Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ in Pressbaum. Karin Janitsch-Griessler hatte beim Fest der chemischen Gewerbe 2012 in Baden einen Gutschein für eine Ballonfahrt gewonnen, der ihr bei dieser Gelegenheit auch überreicht wurde.

Der Krampf mit den Krankenstandsmeldungen

Im Gesetz (§ 8 AngG bzw. § 4 EFZG) ist vorgesehen, dass Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber eine Dienstverhinderung unverzüglich anzuzeigen haben. Was aber kann man tun, wenn das nicht passiert? Die Verpflichtung zur Vorlage einer ärztlichen Krankenstandsmeldung setzt eine konkrete Aufforderung des Arbeitgebers voraus. Die Nichtvorlage einer Krankenstandsbestätigung führt lediglich dazu, dass der Arbeitnehmer für die Dauer der Nichtvorlage seinen Entgeltanspruch verliert. Eine Entlassung ist nicht gerechtfertigt. Auch ein ungerechtfertigter vorzeitiger Austritt kann grundsätzlich nicht unterstellt werden, eine derartige Absicht des Arbeitnehmers muss „zweifelsfrei“ ableitbar sein (Nur wann ist das so?). Solange der Arbeitnehmer bei der Vorlage einer Krankenstandsbestätigung säumig ist, gibt es jedoch die Möglichkeit, den Arbeitnehmer bei der Sozialversicherung abzumelden. Die Abmeldung von der Sozialversicherung allein beendet



Friedrich Hahn,
Geschäftsführer St. Pölten, ECOVIS Austria

das Dienstverhältnis noch nicht. Sollte der Arbeitnehmer dann immer noch säumig sein, kann der Gebietskrankenkasse unter Einhaltung der Kündigungsfristen auch das Ende des Dienstverhältnisses gemeldet werden. Ein Dienstverhältnis ist ein Vertrauensverhältnis – für beide Seiten. Das Vertrauen sollte daher auch von keinem der beiden missbraucht werden.

Bezahlte Anzeige

Kundmachung

- ▶ **Vorhaben/Titel:** Gewerk „Vorgehängte Fassaden inkl. Fenster und Fenstertüren aus Aluminium und Sonnenschutz“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten
- ▶ **Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technikzentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten sind Leistungen im Bereich „Vorgehängte Fassaden inkl. Fenster und Fenstertüren aus Aluminium und Sonnenschutz“ zu erbringen.
- ▶ **Kurztitel des Verfahrens:** —
- ▶ **Auftraggeber:** Gebäudeerrichtungs- und Betriebs GmbH, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ **Ausschreibende Stelle:** MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien
- ▶ **Leistungs- und Ausführungsfristen:** Baubeginn (Abbrucharbeiten) August 2012; Beginn des Gewerks „vorgehängte Fassaden“: Details entnehmen Sie bitte dem groben Bauzeitenplan in den Ausschreibungsunterlagen. Geplante Baufertigstellung des Gesamtprojektes: Juni 2014; geplante Inbetriebnahme des Gebäudes: Juli 2014
- ▶ **CPV-Code:** 45443000, 45421100
- ▶ **Bieterkreis:** Unternehmen aus dem EWR mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang eine vergleichbare Leistung bereits ausgeführt haben.
- ▶ **Angebotsunterlagen:** Der Teil A und B der Ausschreibungsunterlagen sind von der Website www.auftrag.at herunterzuladen (gegebenenfalls kostenpflichtig). Teil C der Ausschreibungsunterlagen kann bei der ausschreibenden Stelle unter der E-Mail-Adresse office@mapl.at angefordert werden. Der Bieter erhält sodann einen Link mit den Zugangsdaten, mit denen er von einem Projekt-Server die Dokumente herunterladen kann.
- ▶ **Einreichung der Angebote:** Das Angebot muss spätestens bis 3.4.2013, 11 Uhr bei der ausschreibenden Stelle (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH Piaristengasse 17/4, 1080 Wien), in einem verschlossenen Umschlag eingelangt sein. Der Umschlag ist mit der Aufschrift Angebote zum Vergabeverfahren „Gewerk Vorgehängte Fassaden inkl. Fenster und Fenstertüren aus Aluminium und Sonnenschutz“ für den Neubau des Technikzentrums des WIFI St. Pölten !!!BITTE NICHT ÖFFNEN!!! zu kennzeichnen.
- ▶ **Öffnung der Angebote:** Die Öffnung der Angebote wird am 03.04.2013 um 11:15 Uhr in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle, (MAPL Beschaffungsberatung und Management GmbH, Piaristengasse 17/4, 1080 Wien) stattfinden. Die Bieter sind berechtigt, an der Öffnung der Angebote teilzunehmen, und sind herzlich dazu eingeladen.
- ▶ **Zuschlagsfrist:** 4 Monate ab Ende der Eingangsfrist der Angebote.
- ▶ **Kriterien für den Nachweis der Eignung, Zuverlässigkeit, und Leistungsfähigkeit:** Nachweise gemäß den in den Unterlagen genannten Kriterien.
- ▶ **Zuschlagskriterien:** Bestbieterprinzip.
- ▶ **Teilangebote:** Sind nicht zulässig.
- ▶ **Alternativangebote/Abänderungsangebote:** Sind nicht zulässig.



Individualität statt Durchschnitt!



Von links im Bild: Stadtrat Andreas Minnich, Direktor Ewald Fidesser, Markus Hengstschläger, WKNÖ Vizepräsident Christian Moser und Sparten-GF Karl Ungersbäck.

Foto: Kraus

Vor mehr als 250 begeisterten Unternehmerinnen und Unternehmern des Bezirkes Korneuburg referierte der österreichische Promi-Genetiker Markus Hengstschläger über sein Buch „Die Durchschnittsfalle“. Fazit der Veranstaltung: Individualität hilft in allen Lebenslagen, neue Lösungswege zu finden, und verhindert das Verirren in Sackgassen.

„Der Vortrag von Markus Hengstschläger fand in Zusammenarbeit mit der Sparte Handel der WKNÖ und der HAK Korneuburg statt. Ich möchte mich für diese vorbildliche Kooperation zwischen der Wirtschaft und einer Bildungseinrichtung bei allen Beteiligten bedanken“, meint WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser, der die Veranstaltung moderierte.

Eindringlich warnt Markus Hengstschläger vor der in Österreich grassierenden „Liebe zum

Durchschnitt“, die vor allem im Ausbildungsbereich dazu führt, dass die Talente junger Menschen oftmals nicht entdeckt oder sogar verdeckt werden. Mit starken Bildern aus der Genetik illustrierte er in seinem Vortrag, dass viele Probleme des Wirtschaftslebens durch Anpassungsprozesse, ein „Anders-Sein“ und Individualität gelöst werden können. Was für die Genetik- und Evolutionstheorie gilt, kann in vielen Bereichen auch auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen übertragen werden.

„Professor Hengstschläger hat es mit seinem mitreißenden Vortrag verstanden, den Teilnehmern ein so komplexes Thema wie Genetik unterhaltsam und gleichzeitig fundiert näher zu bringen. Gerade für Unternehmerinnen und Unternehmer brachte dieser Abend wertvolle Einblicke“, resümiert Christian Moser.

HANDEL MIT MASCHINEN, COMPUTERSYSTEMEN, TECHNISCHEM UND INDUSTRIELLEM BEDARF

Kompressoren: Sicherheitswarnung!

Gewarnt wird vor mangelhaften Kompressoren des Herstellers Wenling Aibili machinery & Electric Factory, China; Marke/Type „Scanair IBL50V“. Dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend liegt eine Information der finnischen Marktüberwachungsbehörde aus dem RAPEX-System über man-

gelhafte Scanair-Kompressoren 50 L, 8 bar) vor. Untersuchungen ergaben neben zahlreichen formalen und Kennzeichnungsfehlern auch unzulässige Schweißnahtfehler an den Längs- und Rundnähten. Daraufhin wurde dieses Produkt als gefährlich eingestuft und ein Rückruf vom Markt bewirkt. Wir bitten um Beachtung!

MODE UND FREIZEITARTIKEL

Kroatien: vorübergehende MwSt-Senkung auf gebrauchte Boote und Yachten

Kroatien senkt bis Ende Mai 2013 vorübergehend den Mehrwertsteuersatz auf gebrauchte Boote und Yachten von den bisher geltenden 25 Prozent auf 5 Prozent Umsatzsteuer.

Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter wko.at/noe/mode-freizeit



FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL

BASG: Änderung der Gebührentarifverordnung

Das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) hat auf seiner Homepage eine Änderung der Gebührentarifverordnung nach dem GESG kundgemacht (BASG VO Nr. 01/2013). Mit dieser Änderungsverordnung wird in der Anlage zur BASG-Gebührentarifverordnung im Abschnitt VII „Sonstiges“ ein neuer Punkt 7 angefügt, der andere Behörden zur Entrichtung von Gebühren für die vom BASG bzw. der AGES für diese Behörden durchgeführte labortechnische Analysen verpflichtet. Von dieser Änderung sind somit ausschließlich andere Behörden, nicht aber Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft betroffen. Die Änderung ist mit 24. Jänner 2013 in Kraft getreten. Die BASG-Gebührentarifverordnung findet sich unter www.basg.gv.at/uploads/media/130124_Geb%C3%BChrentarif_VO_Nr.1-2013.pdf

Fotos: WKO



Strenge Rechnung, gute Freunde

Die kostenlose 2+2 Jahre Anschlussgarantie bei allen neuen Opel Nutzfahrzeuge (außer Corsavan) ist ein einzigartiges Angebot für scharfe und vorausschauende Rechner. Niemals zuvor war der Einsatz von Nutzfahrzeugen im Betrieb so gut planbar, sicher und flexibel.

2013 hat gerade erst begonnen und schon stehen die Unternehmen vor neuen Herausforderungen: Das wirtschaftliche Umfeld ist in vielen Branchen zwar gut und stabil, die Aussichten positiv – aber es muss auch in diesem Jahr streng gerechnet werden.

Der Druck, der auf vielen Betrieben lastet, schlägt sich in noch knapperen Budgets und noch engeren Kalkulationen nieder. Da trifft es sich gut, dass Opel mit seinen Nutzfahrzeugen eine breite Modellpalette im Angebot hat, die nicht nur in Bezug auf Leistung, Größe und Preis für jeden Betrieb und für alle Anforderungen maßgeschneidert werden kann. Die kostenlose 2+2 Jahre Anschlussgarantie sorgt auch für optimale Planbarkeit für mehrere

Jahre. Und genau darauf kommt es jetzt an.

Kein Wunder also, dass sich immer mehr Firmen für ein Modell aus der Opel Nutzfahrzeugreihe entscheiden. Die Kombination aus Sparsamkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität hat sich bei vielen Firmen bereits herumgesprochen.

Der Opel Corsavan ist ein echter City-Flitzer und bereits ab 8.890,- Euro erhältlich.

Der Opel Combo ist einer der Besten seiner Klasse und punktet mit dem längsten Radstand, der hohen Nutzlast und dem großen Ladevolumen sowie der Ladehöhe. Ihn gibt es schon ab 10.690,- Euro, inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos.

Mit dem Vivaro bietet Opel einen „Allrounder“ und die beste



Jetzt mit 2+2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos

Foto: Opel

Kombination aus Wirtschaftlichkeit und Komfort, mit neuen, sparsamen Dieselmotoren. Zu erhalten ist er ab 15.990,- Euro inkl. 2+2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos.

Und mit dem Movano hat Opel sogar einen echten Trendsetter in puncto Funktionalität und Wirtschaftlichkeit im Programm, erhältlich ab 18.590,- Euro inkl.

2+2 Jahre Anschlussgarantie kostenlos.

Das bedeutet: Alle Opel Nutzfahrzeuge gibt es jetzt zu absoluten Top-Preisen. Sie sparen bis zu 6.326,- Euro.

Kurz gesagt: Opel bietet Ihnen schon zu Beginn des Jahres das beste Sparpaket aller Zeiten! Preise exkl. MwSt.

WERBUNG



GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Infoveranstaltungen: Novelle Güterbeförderungsgesetz 2013

Die Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe lädt Sie herzlich zur Infoveranstaltung ein, Thema: Novelle Güterbeförderungsgesetz 2013

Termine stehen folgende zur Wahl:

- ▶ 8.3.2013, 18.00 Uhr
WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
- ▶ 15.3.2013, 18.00 Uhr
WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

Programm:

18.00 Uhr

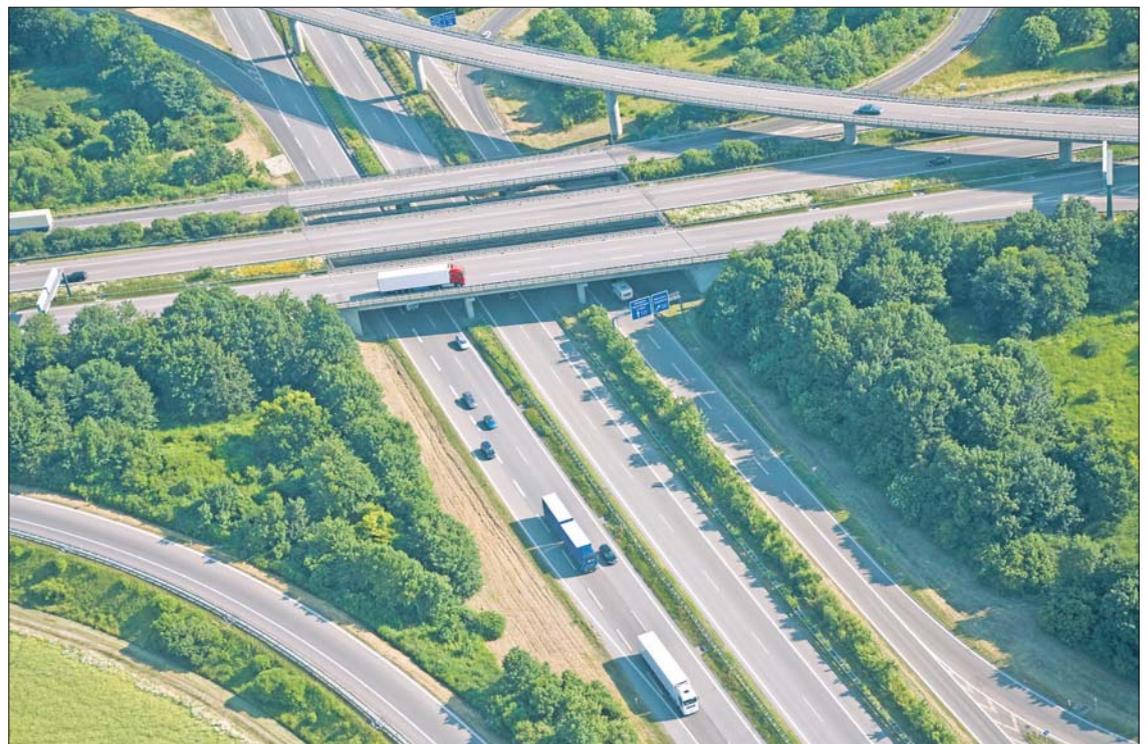
Aktuelles aus der Fachgruppe, Obmann Bernd Brantner

18.15 Uhr

Novelle Güterbeförderungsgesetz 2013, Patricia Luger: Die EU-VO 1071/2009 (Regelung über die Zulassung zum Kraftverkehrsunternehmen) und die EU-VO 1072/2009 (Regelungen für den Zugang zum Markt des grenzüberschreitenden Güterkraftverkehrs) gelten seit 4. Dezember 2011 – wir haben im Rahmen der Infoveranstaltungen im Herbst 2011 darüber berichtet.

Diese beiden Verordnungen haben es jedoch notwendig gemacht, auch das österreichische Güterbeförderungsgesetz anzupassen.

Diese Anpassungen betreffen insbesondere



- ▶ Einrichtung eines elektronischen Verkehrsunternehmens-Registers und eines Risiko-Einstufungssystems
- ▶ Bestimmungen über die Berufszugangsvoraussetzungen
- ▶ Erfordernis der Bestellung eines Verkehrsleiters und Definition dessen Verantwortlichkeit
- ▶ Bestimmungen über die Arbeitszeit selbständiger Kraftfahrer (Unternehmer = Lenker)
- ▶ angepasste Strafbestimmungen

19.00 Uhr
Imbiss & Networking

Anmeldung
bis jeweils 1 Woche vor der von Ihnen gewählten Veranstaltung, bitte geben Sie an:
▶ den gewünschten Termin:
8.3.2013, 18.00 Uhr,
WIFI Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
oder
15.3.2013, 18.00 Uhr,

WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten
▶ Name, Adresse
▶ E-Mail und Telefonnummer
▶ die Anzahl der Teilnehmer
Anmeldemöglichkeiten:
▶ Fax: 02742 851-18599
▶ Tel: 02742 851-18501
▶ Adresse: Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe/WKNÖ, 3100 St. Pölten, Landsbergerstr. 1
▶ E-Mail: verkehr.fachgruppen1@wknoe.at

Kollektivvertrag Kleintransporteure

Der Kollektivvertrag für das Kleintransportergewerbe (Arbeiter) konnte im Rahmen der KV-Verhandlungen unter der Verhandlungsführung von Harald Pollak erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kollektivvertrag 2013 tritt mit Wirksamkeit 01.03.2013 in Kraft, Die KV-Stundenlöhne werden linear um € 0,20 erhöht.

LOHNTABELLE KV KLEINTRANSPORTEURE 2013

	Stundenlöhne In €	Normal-Wochenlöhne in €	Monatslöhne in €
a)	7,06	282,40	1.221,38
b)	7,18	287,20	1.242,14
c)	7,30	292,00	1.262,90
d)	7,46	298,40	1.290,58
e)	7,64	305,60	1.321,72

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Melk:

Qualitätssiegel für Kaffeeröster Markus Madar

Höchste Kaffee-Qualität, Besinnung auf die Kaffeeröst-Tradition von 1685 und ein unvergleichliches Geschmackserlebnis – die österreichischen Qualitätsröster erfüllen diese Herausforderungen und bieten eine unvergessliche Kaffeequalität.

Die Kaffeerösterei von Markus Madar aus Melk ist einer dieser Qualitätsröster und erhielt von Professor Leopold Josef Edelbauer, international anerkannter Experte für Kaffee, das Qualitätsröstersiegel verliehen.

„Die österreichischen Qualitätsröster sind eine Vereinigung von unabhängigen Röstereien, die durch Einhaltung strengster

Qualitätskriterien den wahren Wert und Charakter von Kaffee ins Zentrum rücken. Sie nehmen Bezug auf die „Wiener Röstung“ aus dem Jahre 1685 und beleben durch einzigartige Röstfrische und Unverfälschtheit der Zutaten ein jahrhundert altes Geschmackserlebnis“, erklärte Edelbauer.

WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer war bei der Verleihung anwesend, um Markus Madar zu seiner Leistung zu gratulieren. „Solch eine Auszeichnung ist eine weitere Bestätigung, dass nicht nur ‚große‘ Firmen ‚Großes‘ erreichen können, sondern stets Qualität vor Quantität der Vorzug zu geben ist“, so Nunzer.



Freuten sich mit Markus Madar (2.v.l.) über die Auszeichnung: Leopold Josef Edelbauer, Andreas Nunzer und Peter Rath (v.l.).

Foto: zVg

Ybbs (Bez. Melk):

20 Jahre der EBERT Dach GmbH treu



Im Bild von links: Harald Ebert, Martin Hofer, Sabine Ebert und Andreas Nunzer.

Foto: Bezirksstelle

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Menschen ein Dach über den Kopf zu bauen!“ – so lautet das Motto der EBERT Dach GmbH aus Ybbs. Martin Hofer setzt dieses Motto bereits seit 20 Jahren als engagierter Mitarbeiter um.

Dies war Anlass für WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, dem Unternehmen und Martin Hofer

einen Besuch abzustatten, um Glückwünsche zu überbringen.

„Mitarbeiter, die mit Leib und Seele für einen Betrieb arbeiten, sind das Herzstück eines jeden Unternehmens“, betonte Andreas Nunzer und überreichte Hofer im Namen der Wirtschaftskammer NÖ die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde.

Hainfeld (Bez. Lilienfeld):

Marion Zagler eröffnete Hundestudio



WK-Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer (li.) wünscht Marion Zagler einen guten Start.

Foto: Bezirksstelle

Nach zwölf Jahren als Buchhalterin hat Marion Zagler ihre Passion zum Beruf gemacht, und sich ihren Traum erfüllt, mit Tieren zu arbeiten. Am 1. Februar eröffnete Zagler ein Hundestudio in Hainfeld am Nelkenweg 1.

Von 2009 bis 2010 absolvierte Zagler eine Ausbildung zur Hundetrainerin und Hundetherapeutin, 2012 folgte die Ausbildung zur Diplom-Hundefriseurin.

Die Leistungen reichen von der Beratung vor der Anschaffung eines Hundes bis hin zur Welpenerziehung, alltagsorientiertem Training und Pflege des Vierbeiners, sei es als Hundefrisörin oder als Ernährungsberaterin.

Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer gratulierte für die Wirtschaftskammer Lilienfeld und wünschte der Jung-Unternehmerin viel Erfolg.



Die 7RG&7N2 des BRG St. Pölten im Geberit-Schauraum mit Projektleiter Christian Berger (ganz rechts) vom Regionalverband noe-mitte und Lehrlingsausbildungs-Leiter bei Geberit Heinz Amberger (3.v.r.).



Die Schüler der 3CK der HAK St. Pölten besuchten den Strom- und Wärmereizger Rohkraft in Sitzenberg-Reidling, der auf erneuerbare Energien setzt. Im Bild mit Geschäftsführer Karl Pfiel (6.v.r.). Fotos: zVg

Bezirke Lilienfeld und St. Pölten: Schüler beraten Unternehmen

Oberstufen-Schüler aus St. Pölten (HAK St. Pölten, und BRG St. Pölten) und Lilienfeld (BRG Lilienfeld) nahmen regionale Unternehmen unter die Lupe: Die Jugendlichen verfolgten und beurteilten die angebotenen Firmenbesichtigungen und gaben den Betrieben wertvolle Verbesserungsvorschläge. Die Exkursionen fanden im Rahmen des Projektes „Unternehmen entdecken“ statt, in dem Schüler ein Konzept für pädagogisch untermauerte Betriebsbesichtigungen entwickeln sollen.

Besucht wurden der Strom- und Wärmereizger Rohkraft in Sitzenberg-Reidling, das Maschinenbauunternehmen INDAT in Rohrbach an der Gölßen, die Sanitärtechnikfirma Geberit in Pottenbrunn und der Automobilzulieferer Georg Fischer in Herzogenburg.

Mit dem ersten schnellen Feedback ist es nicht getan: In den nächsten Wochen entwickeln die Schüler Ideen, wie die Betriebsbesichtigungen für die Zielgruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von neun bis 13 Jahren angepasst und attraktiver gestaltet werden können. Jugendliche erhalten dabei gleichzeitig Einblick in die lockenden technischen Berufsmöglichkeiten der Unternehmen in der Region.

„Das Projekt soll dabei helfen, dass sich die besten Mädchen und

Burschen für unsere technischen Lehrberufe bewerben. Wir wollen außerdem lernen, wie wir schon Kinder im Volksschulalter für Technik begeistern können“, so Heinz Amberger, Leiter der Lehrlingsausbildung bei Geberit.

Gerhard Eberl, Personalleiter von INDAT in Rohrbach, meint: „Es ist allgemein sehr wichtig, den Stellenwert der Lehre zu erhöhen! Wir haben bisher keine Führungen für Jugendliche angeboten und betreten Dank des Projektes Neuland. Von den Schülern erwarten wir innovative Ideen, um unseren Produktionsprozess und unsere attraktiven Lehrstellen im Rahmen einer Führung darzustellen.“

Studierende der Fachhochschule St. Pölten erstellen im Rahmen des Projektes und parallel zu den Exkursionen Computersimulationen, durch die Kinder und Jugendliche technische Unternehmensprozesse leichter verstehen sollen. Dadurch, dass regionale Unternehmen sichtbar werden und den Bedarf an Fachkräften besser kommunizieren, soll ein „Vorbei-Qualifizieren“ an den Bedürfnissen des lokalen Arbeitsmarktes verhindert werden.

Koordiniert wird das im November 2012 gestartete Projekt „Unternehmen entdecken“ vom Regionalverband noe-mitte und der Fachhochschule St. Pölten.



Die 3BK-Klasse der HAK St. Pölten besuchte die Firma Georg Fischer in Herzogenburg. Höhepunkt der Exkursion war die Besichtigung der Gießerei des Automobilzulieferers.



Bei INDAT in Rohrbach konnten die Schüler der 6. Klasse des BRG Lilienfeld u.a. das Fräsen von Metallteilen verfolgen. Der Geschäftsführende Gesellschafter Gerhard Eberl (re.) führte durch den Betrieb.

Statzendorf (Bez. St. Pölten):

Hauer ehrte treue Mitarbeiter



Die Firma Hauer, spezialisiert auf Maschinen für die Land-, Forst- und Kommunalwirtschaft, ehrte Mitarbeiter, die seit vielen Jahren dem Betrieb in Statzendorf die Treue halten. Wirtschaftskammer-Obmann Norbert Fidler bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Mitarbeit und wünschte für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Im Bild hinten von links: WK-Obmann Norbert Fidler, Johann Weiss (30 Jahre im Betrieb), Magdalena Groismaier (15 Jahre), Michael Pap von der Arbeiterkammer, Gerald Schopfhauser (35 Jahre), Sonja Hauer und Geschäftsführer Ronald Hauer. Vorne von links: Franz Hauer, Hedwig Hauer, Margarete Schmied (15 Jahre), Gernot Stöger (10 Jahre), Mehemed Dulovic und Walter Braunschweig (beide 15 Jahre).

Foto: zVg

Böheimkirchen (Bez. St. Pölten):

Neuerlicher Umsatzrekord für Würth Österreich

Der Komplettanbieter für Befestigungstechnik Würth Österreich konnte 2012 seinen Umsatz um 5,4 Prozent steigern und damit einen neuerlichen Rekordumsatz von 165,3 Millionen Euro erzielen.

Im Jubiläumsjahr 2012, in dem der Marktführer im Handel von Montage- und Befestigungsma-

terial sein 50-jähriges Bestehen feierte, konnte Würth Österreich einen Umsatzzuwachs von 8,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr verbuchen. Der Jahresumsatz von 165,3 Millionen klettert damit auf ein neuerliches Rekordniveau.

Das Betriebsergebnis (vor Steuern) bleibt mit 8,8 Millionen jedoch hinter den Erwartungen der Geschäftsführung zurück, die Rendite beläuft sich auf 5,3 Prozent. „Im neuen Geschäftsjahr werden wir uns daher stark auf die Steigerung des Betriebsergebnisses fokussieren. Wir haben dazu produktivitätssteigernde Maßnahmen eingeleitet, die bei bestehender Mannschaft mehr Kapazitäten für eine noch intensivere Kundenbearbeitung bringen sollen, wie zum Beispiel das exakte Segmentieren in Vertriebskanäle“, erklärt Würth Österreich-Geschäftsführer Alfred Wurmbrand. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 790 Mitarbeiter, 451 davon im Außendienst.



Geschäftsführer Würth Österreich und Sprecher der Gesellschaft Alfred Wurmbrand.



Würth Österreich wird 2013 das Filialnetz erweitern und das erfolgreiche Shop-Konzept wird fortgesetzt.

Fotos: zVg

Für 2013 hat sich Wurmbrand zum Ziel gesetzt, einen Aufwärtstrend im Umsatzwachstum zu erreichen: „Wir haben 2012 in den Vertriebszweigen Metall, Installation, Bau und im Bereich der Instandhaltung hohe Umsatz-

zuwächse verzeichnen können. In der Division Automotive zeigt sich jedoch ein entgegengesetzter Trend, daher gehen wir mit einer Umsatzprognose im hohen einstelligen Prozentbereich ins neue Jahr.“

St. Pölten:

Europäische Auszeichnung für Fachhochschule

Damit EU-Bürger ihre Bildungsabschlüsse international vergleichen und Institutionen Ausbildungen aus anderen Ländern leichter anerkennen können, hat die EU unter anderem das Diploma Supplement Label eingeführt. Es legt Qualitätsstandards für Abschlussdokumente fest. Universitäten können sich um diese Anerkennung bewerben. Im Dezember 2012 ist auch die FH St. Pölten damit ausgezeichnet worden.

Das Diploma Supplement Label legt die Form der Studienabschlussdokumente fest: Diese müssen zweisprachig und mit erläuternden Texten ausgestattet sein. Das Label garantiert damit Studierenden und Lehrenden die akademische Anerkennung auf internationalem Umfeld und erhöht die Transparenz beim Vergleich von Studienabschlüssen.

Die Europäische Kommission hat neben der FH St. Pölten fünf weitere österreichische (Fach-) Hochschulen das Diploma Supplement Label zuerkannt. Insgesamt besitzen 14 heimische Hoch-

schulen diese Auszeichnung. FH-Rektor Hannes Raffaseder betont die Vorteile der Anerkennung für die Studierenden: „Das Diploma Supplement Label fördert die Berufsfähigkeit unserer Absolventen. Sie erhalten mit dem Dokument eine objektive Beschreibung der erzielten Ergebnisse und erworbenen Kompetenzen nach internationalen Standards.“ FH-Geschäftsführerin Maria Gabriela Fernandes weist auf die Relevanz für die Institution hin: „Das Diploma Supplement Label

bel unterstützt die internationale Positionierung der FH St. Pölten und erhöht die Anerkennung unserer akademischen und beruflichen Arbeit.“

Das Diploma Supplement

Label ist zusammen mit Lebenslauf, Sprachenpass, Mobilitätsnachweis und Zeugnis-erläuterung Teil des Europasses. Der Europass ermöglicht europäischen Bürgerinnen und Bürgern, ihre erworbenen Fähigkeiten einheitlich darzustellen.

An der Europass-Initiative nehmen mehr als 30 europäische Länder teil.

Foto: Kraus



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtage

- DI, 19. Feb.,** an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung: 02742 / 9025 DW 37229
- FR, 22. Feb.,** an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von 8.30 - 12 Uhr. Anmeldung: 02272/9025 DW 39201 oder 39202 bzw. DW 39286 (Wasserrecht).
- FR, 22. Feb.,** an der **BH Amstetten**, von 8.30 bis 12.30 Uhr. Anmeldung: 07472/9025 DW 21 110 bzw. 21289 (für Wasserbau).
- MO, 25. Feb.,** an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von 8 bis 15.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240

- Mo 25. Feb.,** an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von 9 bis 11.30 Uhr. Anmeldung unter 07482/9025 DW38239
- FR 1. März.,** an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von 8 bis 11 Uhr. Anmeldung unter 02762/9025 DW 31235

Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechttag: Wirtschaftskammer Niederösterreich – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation - Tel. 02742/851 DW 16301

Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

- Sprechtage Mostviertel**
- DI, 5. März,** Bezirksstelle Amstetten, Leopold-Maderthaler-Platz 1, 3300 Amstetten, Tel. 07472/62727.
- Sprechtage Zentralraum**
- MI, 13. März,** Bezirksstelle St. Pölten, Mariazellerstraße 97, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/310320.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf.

Waidhofen/Ybbs 27. Feb.
Wallsee-Sindelburg (Bez. Amstetten) 8. März

Sprechtage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	19. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	21. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Melk	20. Feb. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	18. Feb.. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln:	7. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle St. Pölten:**
MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Bezirk Zwettl:

Neuer Obmann für WK-Bezirksstelle

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der WK-Bezirksstelle Zwettl ging auch der Obmann-Wechsel über die Bühne: Nach elf Jahren an der Spitze der WK-Bezirksstelle übergab Rudolf Wunsch (bis 2011 auch Bundesinnungsmeister der Steinmetze) diese Funktion an Dieter Holzer, Landesinnungsmeister-Stv. der Friseure aus Ottensschlag.

Er habe sich gegen Abwanderung, für mehr Ausbildungsmöglichkeiten sowie auch für eine bessere Verkehrs-Infrastruktur im Waldviertel und speziell im Bezirk eingesetzt, auch „für eine Autobahn für das Waldviertel“, so Wunsch. Er dankte allen, die ihn dabei unterstützt haben – insbe-

sondere auch WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Kammerdirektor Franz Wiedersich.

Die wiederum bedankten sich beim verdienten Funktionär, der „Großartiges geleistet“ habe, mit einer Büste von Julius Raab, einer besonderen Auszeichnung für Rudolf Wunsch. Mit Dieter Holzer trete „ein Urgestein der Wirtschaftskammer“ die Wunsch-Nachfolge an, sagte Zwazl.

Holzer selbst, Jahrgang 1953, will „mit Freude und Demut“ an die neuen Herausforderungen herangehen, um im Europa der Regionen zu bestehen – von der Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen über den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur, die Erhal-



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, JW-Bezirksvorsitzender Engelbert Lehenbauer, WB-Direktor Harald Servus, FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner, Obmann Werner Groiss (Horn), WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, BH Michael Widermann, Obmann Dieter Holzer, Bezirksstellenausschussmitglied Roland Suter, der frühere Obmann Rudolf Wunsch und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Foto: zVg

tung der Nahversorgung bis hin zu Themen wie Einkaufszentrum oder Truppenübungsplatz. „Es gibt also viel zu tun. Packen wir's

an“, so Holzer, seit 2001 Obmann der Leader-Region „Waldviertler Kernland“ bzw. „Südliches Waldviertel - Nibelungengau“.



FIRMEN- INTERNE TRAININGS

können individuell durchgeführt werden. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

www.noe.wifi.at/fit

WIFI. Wissen Ist Für Immer.
www.noe.wifi.at



Bezirk Zwettl:

FiW-Betriebsbesuche in Kirchschlag

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner besuchte gemeinsam mit der regionalen Ansprechpartnerin Jasmin Haider und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas erfolgreiche Unternehmerinnen in Kirchschlag.

Die gebürtige Wienerin **Brigitte Verhounig** (Bild rechts) bringt als Farbberaterin nach AURA-SOMA Wohlbefinden, Harmonie und Freude in das Leben ihrer Mitmenschen. (www.farb-balance.at).

Anita Köck (Bild unten li) ist Vitaltrainerin und bietet ihren Kunden Schulungen und Beratungen



in den Bereichen Yoga, Bewegung etc. an. Es gibt auch Gruppenkurse über die Volkshochschule.

Tel. 0664/4395447

„Top Hair“ gibt es im Salon von **Birgit Trachsler** (Bild rechts). Die Friseurmeisterin hat sich im Keller ihres Hauses einen top-ausgestatteten Friseursalon eingerichtet und bietet auch Schönheitskosmetik an. Derzeit sucht sie noch eine Mitarbeiterin für 20 Wochenstunden. (02872/61500)

Fotos: Bezirksstelle



TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

Bau-Sprechstage

DI, 19. Feb., am Magistrat der **Stadt Krems**, Gaswerkergasse 9, **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801/425

FR, 22. Feb., an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, von **8 - 13 Uhr**.
Anmeldung: 02282/9025 DW 24203 oder 24204.

FR, 22. Feb., an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02852/9025 DW 25216, 25217 bzw. 25218

FR, 22. Feb., an der **BH Zwettl**, am Setzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025 DW 42241.

DO, 28. Feb., an der **BH Mistelbach**, Hauptpl. 4-5, Zi. A 306:
8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung unter 02572/9025/
DW 33251.

DO, 28. Feb., an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15 **8 - 11 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025
DW 30239 oder 30240.

MI, 6. März, an der **BH Korneuburg**, **Bankmannring 5, 1.** Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02262/9025 DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

FR, 8. März, an der **BH Gänserndorf**, **Schönkirchner Str. 1**, von **8 - 13 Uhr**.
Anmeldung: 02282/9025 DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bausprechstage: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

WKNÖ-Betriebsanlagensprechstage

Die WKNÖ bietet wieder vorbereitende Sprechstage für Betriebsanlagengenehmigungen an.

Termin für das Waldviertel:

DI, 12. März, 8 - 16 Uhr in der WK-Bezirksstelle Horn. Anmeldung erforderlich!
Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277

Termin für das Weinviertel:

DI, 19. März, 8 - 16 Uhr in der WK-Bezirksstelle Hollabrunn. Anmeldung erforderlich!
Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02952/2366

Termin für Krems und NÖ Zentral:

MI, 13. März, 8 - 16 Uhr in der WK-Bezirksstelle St. Pölten. Anmeldung erforderlich! Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der Bezirksstelle St. Pölten Tel. 02742/310320

Lehrlingsseminare

Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der WK folgende Lehrlingsseminare an:

In Mistelbach:

Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“ am MI, 6. März
Modul II „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ am MI, 13. März
Modul III „Karriere mit Lehre“ am MI, 20. März – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten: Person/Seminar Euro 95,00

„Benehmen on Top“ am MI, 10. April
Kosten: Euro 120,00
Motivations-Seminar „So macht Arbeit Spaß“ am MI, 24. April
Kosten: Euro 120,00.

In Gänserndorf:

Modul I „Der Lehrling als Berufseinsteiger“ am MO, 29. April
Modul II „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ am MO, 6. Mai
Modul III „Karriere mit Lehre“ am MO, 13. Mai – jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr
Kosten: Person/Seminar Euro 95,00

Unter www.vwg.at finden Sie das gesamte Seminarprogramm für NÖ und Wien und unter www.lehre-foerdern.at - Förderantrag „Zwischen- und überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen“ - die Förderung bis zu 75 % durch die WKNÖ.

Anmeldungen bei der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft unter Tel. 01/533 08 71. Die Seminare finden in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Niederleis (Bez. MI)	21. Feb.
Lasseo (Bez. GF)	22. Feb.
Obersiebenbrunn (Bez. GF)	26. Feb.
Hohenau (Bez. GF)	4. März
Auersthal (Bez. GF)	6. März
Großrußbach (Bez. KO)	6. März
Strasshof/Nordbahn (Bez. GF)	7. März
Eggenburg (Bez. HO)	20. März

Sprechstage der SVA

...in den Bezirksstellen:

Gänserndorf:	28. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gmünd:	5. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	11. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	4. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	12. März (8 - 11 Uhr)
Krems:	6. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	13. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerath:	12. März (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.:	4. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	5. März (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Info-Veranstaltung: „Vor Gericht“

Das „Weinviertel Business Forum“ bietet am **Dienstag, 26. Februar, 18.30 Uhr** im **Justizzentrum Korneuburg**, Landesgerichtsplatz 1, einen Info-Abend zum Thema: **Als Arbeitgeber vor Gericht – Wo lauert die Gefahr gerichtlicher Auseinandersetzungen mit Mitarbeitern?**

Zentrale Themen:

Gleichbehandlung bzw. Fragen der Diskriminierung/Die neue Auflösungsabgabe/Wo und wann besteht konkret Gefahr, dass Arbeitnehmer Kündigungen anfechten?/Auswirkungen der Übertragung von Betriebsteilen auf Arbeitsverhältnisse/Praxis-Tipps zur Vermeidung von Beweisproblemen – förmliche Anforderungen an Arbeitgeber...

Anmeldung und Auskunft:

Petra Lehner, T 02266/694-34,
office2000@diewt.at,
www.weinviertelbusinessforum.at

Weißkirchen (Bezirk Krems): Stipendium für Lehrling der Baufirma Schütz



Im Bild v.l. Lehrlingsexpertin Petra Pinker, Lehrling Michael Fasching, Firmenchefin Anna Schütz, Bmst. Alice Schütz, Landesrat Karl Wilfing, Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: Schnabl

Grund zur Freude bei der Baufirma Franz Schütz war die Überreichung des Stipendiums der Julius Raab-Stiftung für den besonders begabten Maurer-Lehrling Michael Fasching durch Präsidentin Sonja Zwazl sowie Landesrat Karl Wilfing.

Der Vorzeigebetrieb aus der Baubranche ist bekannt für seine

professionelle, engagierte und qualitativ hochwertige Lehrlingsausbildung. „Wir investieren in unsere Lehrlinge, indem wir sie fachlich als auch in der Persönlichkeit schulen. Erfolge wie dieser geben uns Recht, dass wir mit unserer Lehrlingsausbildung goldrichtig liegen“, so Firmenchefin Anna Schütz.

Krems: Schaupolstern bei Raumausstatter Castka



Im Bild v.l. Anna Thaller, Thomas Hagmann, Manuela Weist, Sandra Castka, Helmut Mayer, Monika Sommerer und Martina Scherz in der Werkstatt.

Foto: zVg

Der Raumausstatterbetrieb Castka lud zum Tag der offenen Werkstatt ein.

Firmenchefin Sandra Castka und Polsterermeister Helmut Mayer gewährten den zahlreichen Besucherinnen Einblick in die Kunst des Polsterns bzw. Renovierens von alten Sitzmöbeln.

Sehr interessiert zeigte sich

auch Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Hagmann aus Krems, der sich den Damen anschloss. Zur Stärkung gab es Kaffee und – passend zum Thema – Polsterzipferl.

Frau in der Wirtschaft Krems kam mit einer größeren Gruppe und hielt gleich einen kurzen Unternehmerinterview ab.

Niederhollabrunn (Bezirk Korneuburg): Die „Wichtelfee“ eröffnete ihren Online-Shop

Mit der Vision, dass ein Konzept mit sozialem Hintergrund auch wirtschaftlich erfolgreich sein kann, geht „Wichtelfee“ Manuela Pfeffer (Bild) mit ihrem Online-Shop an den Start.

Im Sortiment finden sich Secondhand-Waren für Kinder, Produkte aus sozialen Einrichtungen und Lernmaterialien des Ersten Österreichischen Dachverbandes für Legasthenie.

Das Secondhand-Sortiment erstreckt sich von Kleidung (bis Gr. 140) und Schuhen über Babysachen bis hin zu Spielsachen, Büchern und diversem Zubehör.

Die Secondhand-Ware wird entweder von Privatpersonen angekauft oder gespendet.

Im Falle einer Spende landet ein Teil des Umsatzes im „Wichteltopf“, aus dem Legastheniestunden für Kinder, die aus finanziellen Gründen sonst nicht die Möglichkeit hätten, ein gezieltes



Training zu erhalten, gefördert werden.

Im Shop finden auch Artikel Platz, die in Werkstätten sozialer Einrichtungen gefertigt wurden.

Den Sozialbetrieben wird somit eine Plattform geboten, ihre Produkte ohne viel

zusätzlichen Aufwand in einem Online-Shop zu verkaufen und sich selbst, ihre Arbeit und ihre Visionen zu präsentieren. Kunden haben die Möglichkeit, von zu Hause aus tolle Artikel, Geschenke, einfallreiche Kreationen oder Einzelstücke zu bestellen und dabei auch noch Einrichtungen zu unterstützen, zu denen sie sonst ev. keinen Weg gefunden hätten.

„Das Sortiment ändert sich laufend. Also lohnt sich regelmäßiges Reinschauen auf jeden Fall“, so Manuela Pfeffer

Alle Infos und die Möglichkeit einzukaufen gibt es auf

www.wichtelfee.at

Foto: zVg

Stetten (Bezirk Korneuburg): Betriebsbesuch bei Buschenschank Jatschka



Bereits 1953 schenkte die Winzerfamilie Jatschka vor ihrem Keller Wein aus. Danach betrieb sie einen kleinen Buschenschank, der bis heute zu einem gastronomischen Traditionsbetrieb gewachsen ist.

Winzer Franz Jatschka präsentierte gemeinsam mit seiner Frau WKNÖ-Vizepräsidenten Christian Moser und Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld sein Lokal Am Kirchenweg 3 in Stetten und zeigte auf der Weinkarte jene Sorten an edlen Tropfen, die bei ihm ausgedient werden. Die Küche bietet eine große Auswahl an Hausmannskost. „Nicht zu vergessen sind unsere Fisch- und Ganslwochen und auch traditionelle Gerichte wie Sauschädelessen bieten wir an“, so Firmenchefin Maria Jatschka. Die Öffnungszeiten sind auf www.jatschka.com ersichtlich.

Foto: Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau

Strasshof/Weinviertel: Aufsatzwettbewerb zu „Brot & Wein“

Anlässlich der NÖ Landesausstellung 2013 zum Thema „Brot und Wein“ hat die Ideenbäckerei Geier einen Aufsatzwettbewerb für alle SchülerInnen der 7. und 8. Schulstufe im Weinviertel initiiert.

Das Konzept wurde dem Landesschulrat vorgestellt und wird von diesem befürwortet.

Der Wettbewerb läuft bis zum Beginn der Landesausstellung Ende April. Die Lehrer und Lehrerinnen der teilnehmenden Klassen werden ersucht, die drei besten Aufsätze einzusenden. Ein fachlich hochkarätige Jury wird die Aufsätze beurteilen.

Nähere Informationen unter: www.geier.at – **Aktuelles.**



„Es ist uns ein Anliegen, unsere Region und die Werte, mit denen wir seit 111 Jahren Brot backen, den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen“, erklärt Ideenbäcker Alfred Geier die Aktion

Derzeit gehören rund 220 Mitarbeiter an 23 Standorten und der Backstube in Strasshof zum Team der Ideenbäckerei Geier.

Bezirk Mistelbach: Der neue Weinviertel Gastro Guide ist da!



Im Bild v. l.: Gertrude Riegelhofer, LAbg. Kurt Hackl, Präsidentin Sonja Zwanzl, Karin Mewald und Ulrike Haselbauer. Foto: zVg

In der 2013er Ausgabe des Weinviertel Gastro Guide präsentieren sich 37 Gastronomiebetriebe aus der Region mit vielen Informationen von ihrer besten Seite – Adressen, Öffnungszeiten und Lageplan inbegriffen.

Insgesamt 80.000 Exemplare der 32-seitigen Publikation werden zum Nulltarif verteilt. „Wir wollen vor allem den Besuchern

der Landesausstellung eine Orientierungshilfe geben“, sagt Karin Mewald, Vertrauensfrau der Fachgruppe Hotellerie und Gastronomie im Bezirk Mistelbach. Die Mitbesitzerin des Hotels Veltlin in Poysdorf hatte gemeinsam mit LAbg. Kurt Hackl die Produktion der Broschüre organisiert, um der regionalen Gastronomie zusätzlichen Schub zu verleihen.

Stronsdorf (Bezirk Mistelbach): Mitarbeitererehrung bei der Firma Stefan



Im Bild v.l. Geschäftsführer Georg Stefan, Andreas Leiss, Manfred Lippeck und Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner Foto: zVg

Anlässlich einer Firmenfeier wurden zwei Mitarbeiter der Firma Stefan GmbH & Co KG in Stronsdorf geehrt.

Andreas Leiss wurde für 10 Jahre geehrt. Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner überreichte Manfred

Lippeck für 25 Jahre Unternehmenszugehörigkeit die Silberne Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ samt Urkunde.

Beide ausgezeichneten Mitarbeiter hatten im Unternehmen schon ihre Lehre absolviert.

Poysdorf (Bezirk Mistelbach): „Boutique Monika“ bietet Mode und vieles mehr...



Im Bild v.l. Rudolf Demschner, Bgm. Gertrude Riegelhofer, LR Karl Wilfing, Michael und Monika Czechofsky, Klaus Kaweczka, Franz Vinzens, Tamara Luckner Foto: zVg

Rechtzeitig vor Beginn der Landesausstellung kann sich Poysdorf über eine Geschäftseröffnung am Dreifaltigkeitsplatz freuen. Monika Czechofsky eröffnete die „Boutique Monika“. Neben Damenbekleidung werden auch Schmuck, Geschenkartikel

und Kunstgegenstände angeboten. Unter den Eröffnungsgästen waren neben Landesrat Karl Wilfing und Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer auch Bezirksstellenobmann Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg

Martinstraße: Neues Immobilienunternehmen

Anlässlich der Eröffnung des Immobilienunternehmens von Doris Deutsch statteten WK-Obmann Walter Platteter (li) und Bgm. Stefan Schmuckenschlager (re) einen Besuch im neuen Geschäftslokal in der Martinstraße ab. „Die Liebe zu Immobilien, die Zusammenarbeit mit Menschen und die freie Zeiteinteilung machen den Beruf eines Immobilienmaklers für mich zum Traumberuf“, so Doris Deutsch.

Foto: zVg



Schwechat:

Birgit Pichler eröffnete ihr Shape Line-Studio

Bei der Neueröffnung des Shape-Line-Studios von Birgit Pichler (Bildmitte) in Schwechat gratulierten Shape Line-Franchisegeberin Sonja Diem (links) und WK-Bezirksstellenleiter Mario Freiberger.

„Entspannung, Körperstyling und Abnehmen werden bei Shape-Line zum Vergnügen für Körper und Seele“, so Birgit Pichler. Sie bietet ihren Kunden auch einige Neuerungen an, etwa den Lady Lipo Laser (20-minütige Laserbehandlung, gezielte Reduktion von Fettdepots) sowie Burnout-Phyoxetrainer oder den Meridian-Wickel.

Foto: zVg



Bezirk Schwechat:

FiW bot ZUMBA und Gesundheitsberatung an

Gut besucht – das ZUMBA-Schnuppern (im großen Bild oben) mit Trainerin Sabine, FiW-Bezirksvorsitzender Michaela Hofbauer und zahlreichen Unternehmerinnen aus dem Bezirk.

AMB-Gesundheitsberaterin Dorothea Jaromin, Margarethe Sinowitz und Petra Weissner von der Bio Vollwert-Bäckerei Gradwohl mit schmackhaften Kostproben. Fotos: BSt



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Info-Veranstaltungen

MI, 20. Feb., bis 21. März, **8 - 21 Uhr**, im **Haus der Wirtschaft** in **Mödling**, Guntramsdorferstr. 101: **Ausstellung zum Internat. Frauentag** mit dem Thema „Frau. Macht. Job. Wirtschaft. Unternehmen. Politik. Bildung. Familie. Geld.“
Kuratorin Elisabeth Bunka-Peklar präsentiert Arbeiten von Heidrun Karlic, Elfriede Mach, Nada Mihajlovic, Heidi Naumann, Sylvia Polt, Erika Schubert, Helga Spix-Schneider, Marion Walder-Gstrein und eigene Werke.

FR, 22. Feb., 19.00 Uhr, in der WK-Bezirksstelle **Bruck/Leitha**, Wiener Gasse 3: **Hygieneschulung für Lebensmittelhandel und Gastronomie**.
Anmeldung unter Tel. 02162/62141 oder per Email unter bruck@wknoe.at

DI, 26. Feb., 8.30 Uhr, im **Hotel Radinger, Pellendorf**, Lanzendorferstraße 10. FiW-Bezirksvorsitzende Michaela Hofbauer lädt zum **Unternehmerinnenfrühstück** mit anschließender Hotelbesichtigung (mit Elisabeth Radinger)
Anmeldung erbeten bis 22. Februar
Tel. 01-7076433 oder
E-Mail: schwechat@wknoe.at

MO, 4. März, Ideensprechtage (Patente - Marken) im Haus der Wirtschaft in **Mödling**, Guntramsdorfer Straße 101
Der Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.
Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 02742/851-16501 (Silvia Hösel).

Bau-Sprechstage

DO, 21. Feb., an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02252/9025 DW 22202.

DO, 21. Feb., an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Klosterneuburg**, Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025, DW 26277 und 26299.

FR, 22. Feb., an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02635 / 9025 DW 35235 bis 35238

FR, 22. Feb., an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02622 / 9025 DW 41 239 bis 41 244.

MI, 27. Feb., an der **BH Wien-Umgebung**, Außenstelle **Gerasdorf**, Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02243/9025 DW 26229.

FR, 1. März, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238.

FR, 1. März., an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter 02252/9025 DW 22202.

MI, 6. März, an der **BH Bruck/Leitha**, **Fischamender Straße 10**, von **8.30 - 15.30 Uhr**.
Anmeldung unter 02162 / 9025 DW 23230 bzw. 23235.

FR, 15. März, an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02236/9025 DW 34238.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr**
Anmeldungen unter:
02236/9025 DW 45502;
Fax 02236/9025-45510 oder
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an **Dienstagen von 8.00 - 12.00 Uhr** auch direkt beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52, Tel.: 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechstage: **WKNÖ - Abteilung Umwelt, Technik und Innovation**, Harald Fischer, Tel. 02742/851/16301.

WKNÖ-Betriebsanlagensprechstage

Die WKNÖ bietet wieder vorbereitende Sprechstage für Betriebsanlagen-Genehmigungen an.

Termin für das Industrieviertel (Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha) am

DI, 26. Feb, 8 - 16 Uhr in der WK Bezirksstelle **Wiener Neustadt**, Hauptplatz 15.

Anmeldung erforderlich unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22108

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Payerbach (Bez. NK)	18. Feb.
Wartmannstetten (Bez. NK)	25. Feb.
Würflach (Bez. NK)	4. März
Biedermannsdorf (Bez. MOD)	6. März
Reichenau an der Rax (Bez. NK)	11. März

Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der Sparkasse Hainburg) statt:

Bruck/Leitha:	28. Feb. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hainburg (Sparkasse):	15. März (8 - 11 Uhr)
Schwechat:	1. März (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg:	22. Feb. (8 - 12 Uhr)
Purkersdorf:	29. März (8 - 11 Uhr)
Mödling:	22. Feb. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen:	27. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt:.	25. Feb. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtage der Sozialversicherung in der **Servicestelle Baden**, Waltersdorferstr. 31
26. Feb. (7 - 12 Uhr) und 12. März. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr).

Bruck/Leitha:

Betriebsbesuch im Autohaus Kamper



Im Bild v.l. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, LR Petra Bohuslav, Betriebsleiter Stefan Kovacs sowie Bezirksstellenausschussmitglied Michaela Gansterer-Zaminer.

Foto: Land NÖ

Landesrätin Petra Bohuslav besuchte dieser Tage auch einige Betriebe in Bruck an der Leitha und Umgebung.

So lud das Autohaus Kamper zu einem Rundgang durch seinen Betrieb in der Bezirkshauptstadt. Das Unternehmen, bereits seit mehr als fünfzig Jahren für sein

erstklassiges Service und Know-How bekannt, zählt aufgrund des umfangreichen Kundenstocks mittlerweile auch zu den Leitbetrieben der Region.

LR Bohuslav und die Vertreter der Bezirksstelle wünschten Betriebsleiter Kovacs und seinem Team weiterhin viel Erfolg.

Baden:

Auszeichnung für Agentur-Lehrling Katharina



Im Bild v.l. Carmen Jeitler-Cincelli, Katharina Fosen, LH Erwin Pröll, Doris Mader (Paralympics), Ansgar Fosen, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Foto: zVg

Im Rahmen der Ehrung für die landesbesten Lehrlinge wurde auch Katharina Fosen aus dem Lehrbetrieb Jeitler & Partner Werbeagenten ausgezeichnet. Sie hatte ihre Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Das Unternehmen ist einer der

wenigen Lehrbetriebe in NÖ, die im Agenturbereich ausbilden.

„Die Kombination von Ausbildung und Praxis ermöglicht es, einen Beruf nach den Anforderungen des Unternehmens zu erlernen und schon früh auf eigenen Beinen zu stehen“, so Agenturleiterin Carmen Jeitler-Cincelli.

Lanzenkirchen (Bezirk Wiener Neustadt):

20 Jahre Installateur-Betrieb Grill GmbH



Im Bild v.l. Bundesrat Martin Preiner, LR Petra Bohuslav, Johann und Christa Grill, Peter Fahrner, Bgm. Bernhard Karnthaler

Foto: H. Tomsich (zVg)

Gleich zwei gute Gründe zum Feiern gab es bei der Firma Grill, dem traditionsreichen Installateur-Betrieb in Lanzenkirchen: 20jähriges Firmenjubiläum und der 50. Geburtstag von Firmeninhaber Johann Grill.

Auch Landesrätin Petra Bohuslav ließ es sich nicht nehmen, den Vorzeigeunternehmer persönlich zu gratulieren. Das Team der WK-Bezirksstelle wünscht auf diesem Weg „alles Gute und weiterhin viel Erfolg“.

Bezirk Wiener Neustadt:

Junge Wirtschaft erfüllt Wünsche von Kindern

Stefanie Wascher vom Kosmetikinstitut haut.sache

Foto: Marcel Billaudet

Das Charity-Projekt der Jungen Wirtschaft ist fast abgeschlossen: Mit dem Verkauf des JW-Kalenders „hautnah“ konnte bereits

eine schöne Summe erzielt werden. Vielen Dank!

„Ziel ist es, noch 40 Stück zu verkaufen, um einen weiteren Kinderwunsch zu erfüllen. Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf eines Kalenders“, so die JW-Mitglieder. Der Erlös des Kalenders kommt zur Gänze der Stiftung www.kindertraum.at



zugute. Sie erfüllt die Herzenswünsche schwer kranker und behinderter Kinder aus dem Bezirk Wiener Neustadt.

Gerne senden wir den Kalender zu. Der Kalender kostet 25 €.

Tel 02622 22108, E-Mail: andrea.list-margreiter@wknoe.at
Nähere Infos auch auf www.jungewirtschaft.at/noe



WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

BAUEN & WOHNEN

Wasserschaden?

Schimmel? Neubau-Feuchtigkeit?

Estrichrocknung? WD-AUSTRIA.

The experience in humidity.

Beratungs-Hotline Tel: 02734/70 09

www.bauteiltrocknung.at

www.schimmelbuster.at

Endlosfliese von der Rolle 120 cm

breit nur 22 €/m² + MWST

Der wasserdichte Spritzschutz! Ihr

Wiederverkaufsrabatt?

Fragen Sie unter 02732/766 60

Schauraum Krems Gewerbeparkstr. 5.

Küchenrückwand, Duschwandplatten,

fugenlose Sauberkeit mit Isotherm

Grossformatplatten Erzeugung:

Isotherm Pastner Krems

www.isootherm.at 02732/766 60

BETRIEBSOBJEKTE

Lagerhallen 171 m², 70 m² und 90

m² in Pottenbrunn, nahe St. Pölten zu

vermieten, Tel. 0664/145 51 96

GESCHÄFTLICHES

Buchhaltung, Jahresabschluss, Ein-

kommensteuererklärung: EPU-Spezia-

listin! Bezirk Gänserndorf, Mistelbach,

Korneuburg, 0664/374 51 38, www.buchhaltung-hellmer.at

BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-

NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/

115 11 319, www.tomabuch.at

Gewerbeberechtigung Baumeister

steht gegen Anstellung als gewerbe-

rechtlicher Geschäftsführer zur Verfü-

gung. Bmstr.Ing.Wallner@gmx.at,

0664/159 39 92

Nachfolger für Elektroinstalla-

tions- und Handelsunternehmen

gesucht. OÖ, Bezirk Grieskirchen,

langjährige Kunden.

0676/845 452 402

ROHRSCHELLEN

fertigen wir für Sie nach Norm

oder nach Zeichnung, div. Normteile

für Rohrleitungsbau in Stahl oder

Niro Tel. 03338/23 93, Fax 4460

www.neubauer-cnc.at

DREHTEILE

wir fertigen für Sie Teile bis DM 500

mm, übernehmen Bohr- u. Fräsar-

beiten, Montage von Baugruppen,

Schweißen, Stanzen, Biegen aus

Stahl, Niro und Kunststoffe

Tel. 03338/23 93, Fax 4460

www.neubauer-cnc.at

Schutzvorrichtungen

für Werkzeugmaschinen für
Drehmaschinen, Fräsmaschinen,
Schleifmaschinen, Bohrmaschinen

TOP Ausführung, TOP Preis

An und Verkauf gebrauchte

Werkzeugmaschinen

E-Mail : werkzeugmaschinen@kabsi.at

Augustin Werkzeugmaschinenhandel

Mobil 0650 / 464 32 94

GESCHÄFTSLOKALE

Rauchfangkehrergeschäft in Zen-

tralösterreich zu fairen Bedingungen

abzugeben. Zur Verfügung wird

gestellt: 2 Mitarbeiter , 2 Fahrzeuge

(Baujahr 2010) Werkzeuge, Meß-

geräte, „Dichtprüfgerät. Bei Bedarf:

Betriebsstandort mit kleinem Büro

(+vorhandenen Telefonanschluß) und

Lager. Finanzierungsvorschlag kann

angeboten werden. Kontakt:

rauchfangkehrergeschaeft@gmx.at

Tel. 0664/176 94 89

GEWERBESCHEINE

Baumeister übernimmt Tätigkeit als

gewerbeberechtigter Geschäftsführer

in Niederösterreich.

Tel. 0699/110 06 553

INTERNET

AT EU COM INFO Domains nur € 8,88

www.domaintech.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



Mewald
TORE+SERVICE

Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.

Neu oder Austausch, Störungs-

dienst, vorbeugende Wartung.



Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN

0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,

Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.

97, KFZ Edlmann,

Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen,

Bj. 1965 bis 2008, KFZ-Rauch,

0664/234 59 89

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

STELLENANGEBOTE

Wir suchen selbstständige Montage-

tischler für Bodenverlegung (schwim-

mend, verklebt) und Türenmontage.

- Kontakt per E-Mail an

schagerl@tuerenlager.at,

Schagerl HandelsgmbH,

Hugo v. Hofmannsthal Straße 6,

3100 St. Pölten

Strebsame Verkäufer (m/w) für Im-
mobilen gesucht, gerne auch Quer-
einsteiger. www.Neu-durchstarten.at, 0664/997 11 80

VERKAUF

Verkaufsanhänger mit Seiten- und

rückwärtigem Verkauf, Einstiegstüre,

2-Achser, Verkaufskühlvitrine 3,50 m,

neues Pickerl, 1.100 kg Gesamtge-

wicht, mit Licht und Elektrik,

VP € 6.500,- Tel. 0664/161 50 47

Wegen Stormierung: **Stahlkonstruk-**

tion im Ausmaß von 20 x 30 m **gün-**

stig abzugeben, inkl. Einreichplan und

Statik (auf Wunsch auch montiert,

eventuell erweiterbar).

Tel. 0664/612 34 56

VERMIETEN

Geschäftsflächen, von 50 – 275 m²,

in stark frequentiertem Fachmarkt-

zentrum, südlich St.Pölten, ab April zu

vermieten. www.ekz-pielachpark.at

od. 0664/430 10 00

Anzeigenrepräsentanz:

Media Contacta Ges.m.b.H.

Tel. 01/523 18 31

Fax. 01/523 29 01-3391

Mail: noewi@mediacontacta.at

Ausschreibung

Im Rahmen der Neuerrichtung eines Technik-

zentrums auf dem Areal des WIFI St. Pölten

sind Leistungen im Bereich „Vorgehängte

Fassaden inkl. Fenster und Fenstertüren aus

Aluminium und Sonnenschutz“ zu erbringen.

Nähere Infos Seite 16.

Buntgemischt

350 Jahre Leopold als Landespatron

Hl. Leopold - Mensch, Politiker, Landespatron: Zu sehen von 24. Februar 2013 bis 26. Jänner 2014 im Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten.

Das Landesmuseum Niederösterreich begeht das 350-Jahr-Jubiläum der Erhebung Leopolds zum Landespatron mit einer Sonderausstellung im Landesgeschichtsaum. Gezeigt werden - in enger Zusammenarbeit mit dem Stift Klosterneuburg - das Leben der historischen Person, die Erfindung einer Figur

als Vorbild künftiger Politikergenerationen, seine Bedeutung als Klostergründer sowie seine Wirkung als Identifikationsfigur bis in unsere Tage. Seit 1985 (500. Jahrestag der Heiligsprechung) widmet sich wieder ein größeres Ausstellungsprojekt dem Hl. Leopold, das auch neue Sichtweisen zeigt.

Öffnungszeiten (Ausstellung ab 24. Februar 2013): DI bis SO, Feiertage 9 - 17 Uhr. Weitere Informationen unter info@landesmuseum.net sowie www.landeshmuseum.net



Amethystwelt Maissau

Die Amethystwelt Maissau feiert ihr 10-jähriges Jubiläum und bietet ihren Besuchern ganz spezielle Highlights wie „1x bezahlen, 2x besuchen“ und jeder 1000ste Besucher erhält einen Amethystring geschenkt. Die Winter-Führungszeiten, gültig bis März 2013: täglich 10.30 Uhr und 13.30 Uhr, Wochenende und Feiertag stündlich ab 10 Uhr.

www.amethystwelt.at



Ironimus in Krems

Das Karikaturmuseum Krems nimmt das Superwahljahr 2013 zum Anlass eine Auswahl der besten Karikaturen von 1949 bis heute des „Grand Seigneur“ der österreichischen Karikaturszene, Gustav Peichl/IRONIMUS, zu präsentieren. Die Ausstellung mit rund 50 Arbeiten bietet noch bis 1.9.13 einen hervorragenden, humorvollen Überblick zur politischen Entwicklung in Österreich.

www.karikaturmuseum.at



Peter Sax im ORF

Der Hollabrunner Musiker Peter Sax war zu Gast in der ORF-„Brieflos-Show“ bei Peter Rapp. Neben einem Interview gab es in der Sendung auch einen Auftritt mit einem Song aus dem aktuellen Album **S-A-X**. Seine nächste Show: 8. Mai 2013 im Stadt-saal Hollabrunn. www.peter-sax.at

„Die Schnidahahnroas“

Früher wanderten die „Schnida“ - die Schnitter - von Hof zu Hof, um bei der Getreideernte zu helfen. Bezahlt wurden sie mit wenig Geld, aber reichlich Essen wie dem „Schnidahahn“. Er wurde bald zum Inbegriff dieser Art von Erntefesten. Noch heute begibt man sich in der Buckligen Welt auf die Spuren dieses alten Brauches: Die „Schnidahahn-Roas“ bietet von Juli bis Oktober bei Bauern und Gasthäusern lokale Spezialitäten. „Erlebnis Österreich“ präsentiert **„Die Schnidahahnroas - eine ungewöhnliche Reise durch die Bucklige Welt“** am Sonntag, dem 24. März, um 16.30 Uhr in ORF 2.



GEWINNSPIEL

Die „Haus & Garten 2013“ - in der Arena Nova: 3x2 Karten gibt es zu gewinnen!

Mit der **„Haus & Garten“ von 28. Februar bis 3. März** startet die Arena Nova in Wiener Neustadt in das neue Messejahr. Rund 240 nationale und internationale Aussteller präsentieren auf der „Haus & Garten“-Messe eine umfassende Produktvielfalt und geben wichtige Impulse für die neue Bausaison. Zum Angebotsspektrum dieser Messe gehören die Themen Hausbau und Umbau inklusive richtiger Förderung, Innovatives und Trendiges aus den Bereichen Wohnen, Küche und Bad, Haustechnik sowie natürlich Gartengestaltung, Sommergärten und Design in Haus und Garten. Ein wesentlicher Messeschwerpunkt widmet sich auch der Sicherheit rund ums Eigenheim.

Gewinnspiel: Wir verlosen 3x2 Karten für die „Haus & Garten“-Messe. E-Mail mit Namen, Adresse und Betreff „Haus & Garten“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss: 24. Februar 2013.

